

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Gerard van Vliederhoven: 'Cordiale de IV novissimis', dt. -
'Lucidarius' . - Marquard von Lindau: 'Auszug der Kinder
Israel' . - Johannes von Tepl: 'Der Ackermann aus
Böhmen' . - 'Sieben weise ...**

Gerardus <de Vliederhoven>

Villingen, [1475 und 1480]

Marquard von Lindau: 'Auszug der Kinder Israel'

[urn:nbn:de:bsz:31-376555](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-376555)

Das buch handelt der
yfgang der kinder
des israhel durch die
wüste in die wüste

Noli timere sed
descende in
egyptum quia in
gentem magnam fa-
ciam te ibi ego desin-
dam tecum ego in de-
de iudicem te supra
egyptum

Also stant ge-
schrieben in
dem ersten
buch der
alten & das gott
sprach zu dem heiligen
patriarchen **jacob**
Du sollt dir mit fürch-
ten **wan** ich wil dich
zu einem grossen ge-
schlecht machen dar-
um gang ab in **Egyp-
ten** land **wan** ich
wil mit dir ab gan-
en wil dich wider
darmen führen in das
gelig gelobt land **wie**
denn in dissi geschreyen
si in den alten zitte

48
So spricht er doch got
noch gut dissi tages zu
allen den die zeme-
sollent aigen schaft
in dem himelstey ge-
loften land **golen**
wan die müssen war-
en in **egypten** **wie** welt
ab gan am getruet
werden **in** darnach
durch menig ellent
wüsten wandlen & dis-
si über den **jordan**
mit truckne füßen
komet **ach** wie ist der
nu so salig der den
rechten weg für sich
nimpt **in** frölich us
gaut gendem land de
himelstey **herusalem**
wie sollt der so klein
achten **was** in us dem
weg ellender begeh-
note so er sich wüsti-
wandlen in dem rechten
wan aber der weg so
gar wil sint in den
man preet **als** sant
peter spricht das der
gerecht kuny behalte
wilt **wan** uns sant

Paulus namo manot
Dass wir für uns sellet
sehen **Her** um die seli-
kheit ze fürchten **um**
diech uf den rechten
weg zu der himelstet-
en **Jerusalem** ze rei-
sent **Dass** du mit den
vrenden mit funden
werdest der nu so
gar vil ist **Do** gan-
ich gedacht **ich** die
zu einem exempel sa-
gen welle wie gott
dass volk **ich** so dem
gelgen patriarchen
Jacob geboren ward
uf firt in egypten
land in das gelapt
land **um** wie er wunde
mit im wurdet **und**
in die zehen gebott
gab zu halten **und**
wan ich blind bin **um**
unwiss **um** selber regon
in miney manigfaltige
gebirgen **Her** um so
wiss ich an die unmaß-
sigen ewigen wisheit
ich die warlich sa-
gend **ich** **Wie** du uf

Egypten dieser welt
willelich heren sigest
Durch das vort mer
in das gelapt land **um**
dass du **ich** dexter **Das**
in nemest **Do** wil ich
die des ersten sagen
Wie die gelgen patri-
archen geboren wun-
dent **um** wie **ich** in
Egypten land komet
um so menges tracht
da litten **um** dar-
nach ufzugent in
das gelapt land **Her**
um so wisset **ich** wie
lepent **ich** **Jacob** der
patriarch zwu frowen
hat **die** am hies **Lya**
die ander **raachel** **um**
re regliche hat in
zwei frowen **die** erst
junckfrow hies **Zelpha**
um die hat den gebre-
ten **ich** **ich** vil getranck
um truncken ward **die**
ander junckfrow hies
Rala **die** hat den ge-
breiten **ich** **ich** vil geredt
um ze vil wort hat
Lya gemay ze eyermer

97
sijn **Ruben Simeon**
Levi **in Judas** **Dass**
dat der meesth zwo
frouwen in im selber
die begird ist **Lia** die
snuift ist **Rachel** die
sinnlichait ist der be
gird ruckfrou **in** hat
den gebrepen **is** si
niemer kan leuigen
der sinnlichait dingē
Aber der snuift gun
ghfrou ist die bildne
ren die hant den ge
brepen **is** si zu wil
gededek **in** ruckfrou
der snuift z wil bild
in treit **Wan** nu ubet
leben ze exst ist ze ex
y folgent war sthewe
dem leben **Herumb**
so sal **Lia** die ubent
leben ze exst fruchtber
werden **in** ruckfrou
sal **Ruben** sin **is** ist
gotliche forecht **Wan**
si ist am anfang aller
tugent als dijs geyst
riffte seit **in** dem an
fang der wisheit **ist**
forecht des heren **Disser**

sijn **Disser** sin wirt ge
boren so der meesth sin
gebrepen betrachtot
in dar zu gottes ge
rechtbait **in** sin war
brepen ortail och be
trachtet **Wen** nu disse
sin gebary ist **in** der
meesth recht gottes forcht
gant **in** er den recht
das er gott so dick er
zuwet gant **Do** welt
er in **in** sin hand
wirt den **Simeon** geboren
is der ist des heren
land **in** betruipnis **in**
won **in** sin heren gepre
chen gant **Salig** sint
die wainet **wan** si
werdent getrost **Her**
in **wan** betruipnisse **in**
den meesthen sint gebo
ren **Do** wirt den gebary
Levi **is** ist zu spracht
Wan so der meesth ze
groffer land gant **Do**
er ze me zu spracht sal
gan **is** in got sin fund
dgeben welle **in** **wan**
nu der meesth zu spracht
gewinet **in** got siner

gütte getruwet **Jas**
er in mit lauffet **Do** er
pringet ain fruntstafft
zwüschent got **am** dem
mesthen **Jas** den der
mesth seiner getruwen
manung war nimpt
er nit den **Judas** **Er**
ist min geborn **Differ**
ist der edel sun van
des ge schlecht gottes
sun geborn ward **Der**
da er ain künig sal sin
aller seiner brude **Wan**
die edel tuget der
min ain bray ist **er**
ain künig alle tuget

Der lesent wir
Er **Rachel** sach dz
Lia vier sun hat
er sin anberhaft waz
Er si da begeret das
Jacob by re quetsfrowen
schlicff **Er** si och kind
do re mocht **er** **Dass**
be schaff er **Er** re quets
frow **Gala** zwon sun
gerwan **Der** quess amere
Dan der ande **neptalim**
er do die geborn ward
wardent **er** **Lia** sach

Jas **Rachel** quetsfrow
die zwon sun hat **Do**
be gert och si **Er** re man
by re quetsfrow schlicff
Zeluga **er** do besthach
Er re **er** frow zwon
sun gerwan **Der** quess
amere **Dad** der andere
asser **Er** be rit andere
nit den so göttlich
min geborn ward **er**
der be gert **er** die
wachset in dem mesthe
Do begeret **er** nunst
Er selb ze bekenet **Er**
da gemmet **er** rit **er**
wan si **Er** mit kutren
kerney on bild and on
forn mit bekenen **er**
Do begeret si doch **Er**
re quetsfrow die bilde
ein ze den ewigen **er**
gen kert si **er** mit
den bilde si kerney
bekenen **er** **Jas** **er**
be gert die bilde **er**
zwon sun **Der** erst an
gesicht der künfftigen
sin der quelle **er** der
quess **Dan** **Der** ander
sun ist an gesicht **er**

50

Betrachtung der künstlichen
 lichen seligkeit ewiger
 Lebens in der heilige[n]
heptalim Wenn nu die
 Bilder zu in pin hat
 an die zwey per begird
 siehet in der bildern
 Do wil och dz rechte
 from die sinnlich ait
 vnder tönig werd nem
 man dem gemut und
 zu dem an sehen so si
 den die künfftigen pin
 an siecht Do gebürt
 requench from **Ad** dz
 ist ain ab rechen alle
 sinnlichen lust **Dar**
 um dz si der hell en
 spiele an so si **hepta**
lim der die ewigen se
 ligkeit an siecht Do
 gebürt si **Asper** Das
 ist wahr gedult zu
 lident **Durch** der fröid
 willen allen druck
 an all widerwertigkeit
 blain dar unre selig
 ey **Was** nu war gedult
 in dem mēstgen geborn
 wird Do wird den der
 mēstgen an seiner begird

mit sündige fröid
 an lust beverret wo
 got an wirt si och piß
 an sin bucdm so liecht
 dz er sich fröwet in
 gott an in im alle wi
 derwertigkeit piß wirt
 an so dz gepreist so ist
ly der begird **ypocrite**
 geborn dz ist fröid an
 seligkeit oder pißigkeit
 gotter empfindet **Do**
 wil er zu gott gebun
 den werden und zu
 allen göttlichen dingen
 dz er ain misfallen ge
 wint wider alle dz
 wider gotter er ist
 an mag er an niemān
 sehen noch hören er
 muß er preffen wo
 er gebrechen alle gotter
 anere siecht **Und** den
 wirt gebort **zabolen**
 dz ist zornlichkeit wide
 all ungotlichkeit **Was**
 aber der mēstgen **Das**
 sieh dich in im och vin
 det **Dar** an er lüt
 sträffet so welle er in
 se am sin selbe an se

er on gebrechen mit mag
leben **Do** bestant er
schon in dem vor gott
allam **in** dem wirt **Dina**
die tocht geborn und
Lia der begird **Man**
am from so natur stem
mige ist der ain man
Her **in** **der** **zabulon** mit
ze vil zorn **Do** wirt
nach im geborn die
puckfrow **der** sij sinen
zorn in gittigkeit beri
in behalt **in** sin zorn
nen **in** sin straffen
allam **in** gittigkeit **her**
gen fleisch **Man** **man**
das geschicht **das** sch
der meist mit vor got
allam **mer** vor der
litten bestant **in** der
so stam wegen der
leit die ding mit ade
laut **Do** gant **Dina**
in wirt entlütet **in**
Man och der meist an
andren litten gebre
chen schon **in** schon der
er seyt **der** er mit in
schlichen gebrechen
gefallen ist **der** so

ist **Dina** **in** gangen.
in wirt **in** wipigen
erheben getruet **in**
och entlütet **der** so
der meist der **in** llich
schon **in** sin memoral
igen gebrechen **in** selbe
sich segen **in** die an al
ler **in** beflüssigkeit wort
in werck bestanden
in och doch mit **der**
kraft extötten **in** be
staidenlich als **die**
brüder **Dimeon** und
Leui tautet **her** er
schon **in** mit mausse und
bestaidenheit bestim
den **der** **in** **er** **ab** **in** mit
getun **es** **sch** **der** **in** **sch**
der **ist** **in** **sch** **in** **sch**
gebort **der** **in** **sch** **in** **sch**
ward **er** **sch** **in** **sch** **in**
jacob **in** **sch** **in** **sch** **in**
in **sch** **in** **sch** **in** **sch**
rent **in** **sch** **in** **sch** **in** **sch**
der
meist **der** **in** **sch** **in** **sch**
wissen **in** **sch** **in** **sch** **in**
vom **in** **sch** **in** **sch** **in**
wol **er** **sch** **in** **sch** **in**
iniger **in** **sch** **in** **sch** **in**
ade **in** **sch** **in** **sch** **in**

mit **Joseph** er auß and
 mess aller tuget and
 allen liechte git er
 wiser vnderstaid **Her**
 am müssen wiser
 vnderstaid all ande
 tugent eren and an
 betten **Wey** er besthai
 det trom an all bild
 der fantass an beclai
 det sin bruder **Er** ist
 all ande tuget wa
 re ze wil al zeligelyst
 an dis ist wude zeden
 anden tugenden and
 mügent recht mausse
 die mit geliden **Wey**
 nu der meist hat in
 siner anufft **Joseph**
 sey wiser vnderstaid
 geborn **Do** lernet by
 in der meist sich selb
 bekennen **An** way er
 in im recht **Er** bild
 der hochen trualitait
Do beginnet in siner
 anufft ain liecht
 entpringe **Er** göttlich
 stowen **Er** stowen in
 sin selbe bild wiser
Wan nu dz göttlich

stowen entpringt
Do muß anufft ster
 ben **Wan** sij bij sibem
 kufent mylen mit mag
 dar zu gelange **Dus**
 kufent wir **Do Rachel**
Beniamin gebor dass
 sij da an dem selben
 kind muß sterben **Also**
 besticht wey **Benia**
min des göttlichen
 stowens wirt in dem
 meistge geborn **Do**
 muß die anufft an
 all sinnlich in fal **An**
 aller dz das da natur
 ist sterben and **Die**
 midway belibe **Die**
 zu kumt der meist
 mit den mit dem dinge
Er erst ist das er
 assan wol geordnet
 sig an imay unge
 hinderet an on alle
 bild **Er** ander er muß
 got mit zu sichtigliche
 min an gängen er
 vnderlauf **Als** an
 gluyent ysen das
 nimer kan erlöset
 werde **Er** drit **Er**

fangung
 üppigen
 trucht an
 et als sel
 der killeit
 sin mem
 esten im
 an die an
 isheit we
 bestimden
 mit die
 itten un
 als die
 meon und
 er er
 aufe and
 ut bestim
 rabe mit
 dem **Joseph**
 vnderstaid
 er selb für
 geborn **Do**
 et worden
Wan da er
 er zu dz der
 kom **Dus**
 bestaid ge
 er in wil and
Wan welleit
 merke ze
 igel **Er**

müß sich selber vilere
Gon in amex un wiff
der vinsterniß Das er
sich selber in angenom
mer wiff nimer mer
kay vinder Den ist de
edel sun. **Benamin** ge
boren in seiner mütter
die vinnst tod und
selig sint die die also
in dem Geyrey tod sint
Wan sij empfahent ex
in im ain muerer von
neulich er leben / --

Nun lesent wir
das **Jacob** sun
drig liebi Gatt
zu seinem sun **Joseph**
Dijder er im in seinem
alter gewan und ma
chet im ain rocke und
off seiner endel Des
ward der nach **Joseph**
seinen vatter sagen wie
sin Bruder vnder got
leptint **Der** um do
hassetent in sin Bruder
in schoffent im in egi
pten land Da er vil un
lang um sin kunsthait
gevangen lag in ain

kerker Aber got gab
im kunst treum zu be
schaiden **Der** um er
och er hocht ward zu
aimem fresten des rich
er D er dz gang land
besorget in hungere mit
Durch der verpriet
willen seiner Bruder
och Gif zu im rechte
in zu letze in im re
vatter och in **Egypte**
land zu im zugent
So künne wegen die sij
in dem aigen land hat
tent Also kam **Jacob**
mit subentzig pers
nen in **Egypten** land

Das betut nu dis
das **Joseph** **Jacob**
lieber was den an
der sin Bruder Wan dz
wiff bescheidenheit der
tugent in gebrechen
so gar liecht und hoch
ist für ander tugent
Dare um hat **Joseph** ain
rocke bis an den endel
sij bescheidenet all tugent
Wan sij über griffent
an ze vil ode an ze kün

el **D**ij beklagt wo de
 mittibait **W**an sij so
 wylt sich dencken d
 sij am kamin gut bild
 geben wil **D**ij clagt
 wo seffmittibait wan
 sij das entereen gottes
 mit entseuffet **D**ij
 clagt wo qertibait des
 lebens **D**z der mensche
 aber sin kraft sich sel
 ber angriffet **W**an
 der meiste kum in so
 gar wil jagen dar zu
 kumt **D**as er wipen
 vnderstaide gab in al
 ley wercken wa ze
 lutzel oder ze wil sig
Dz erhit och **J**acob
 altwz do er disse sun
 gewan **W**an wan dem
 meiste wider ist in
 all sine gluste un be
 greden mauss un mess
 haben **E**er un so ai
 boffet die be gred un
 die werck des meiste
Joseph un brudey
 in **E**gipen land **D**urc
 welt wisheit un unde
 staide **D**a ze be vident

wan in unbedenlich ist
 inwendig zil un ma
 haben un also ze g and
Joseph wipen vnderstaide
 boffet wirt un so sine
 brudey komet **D**o hept
 an tude un gebreft
 sine brudey in dem land
Wan allen tugenden ge
 brist **W**a sij wise be
 staideheit verberet
 un veraleit ze ontuge
 den **E**er un missent
 all tugent wiss bestai
 denheit haben **D**ie am
 frust ist aller ander
 tugent un dem das sij
 aller gepocht der treim
 bestaidet un an ge
 gnal kumet **W**an an
 dero sij misset geber
 sten fall vderben un
 wie d wiss bestaiden
 fait die getruet
 werd in becker **D**och
 re luter wisheit bruch
 zelest fur d sij er hocht
 wirt so billich in all
 wurdikait **E**

Din gesthach och
 dar naech do die

In
 dem

die gut ge
 treim zu
 Exan er
 it wand zu
 stein des wa
 gang lan
 nung ge
 wep ge
 er lude
 im pech
 e sijn pe
 meijp
 zugen
 gen die si
 en land
 my jacob
 ig p
 en land
 at nu
 ppq jaco
 eny den
 ey w
 idenheit
 gebreft
 och und
 der tugent
 fat j
 an den
 idet all
 ber griff
 lodi an

gelgen gepflecht in
Egyp̄ten waret **Da** in
das land gar fast liebet
Un mit begertent furbass
den da allain yren ley
tagen **Wan** sij gattent
ere in gut in kurezwil
Der in d'hengt got **Da**
in nūwer künig ward
Der wisset nūgamb
Joseph in **in** **Jacob** in
der da trucht **Da** walt
gottes grösslich und
dem bösen künig müset
sij undertemig sin **Der**
selb ordnet **Da** sij müset
ziegel in balck eren
ney in swessen in weg
in unsubstait **Qm**
in hertragen **Der** zu
wert er sij an allen
gottes diensten **Da** sij
den mit volbrachten
Er quess alle kind die
knaben waret er trend
er **darüber** och **maiser**
in ain krebli so semet
ward gesezt und in
das wasser gelauffen
so funder ordnung got
tes **Der** da walt **Da** in

in des küniges tocht
so dem wasser of quib
in in erzug **Wan** er
pnt och als lang sij
in **Egyp̄ten** waret **Da** in
sij mit yren wirt wil
kumers gattet in **der**
zu wil bekörung **Da** in
pant das die die do
die abgot an bettet
so wil glücker in trost
gattent **in** der zitt in
dissen truchte warent
sij wil mening **in** **Egyp̄**
ten **Er** sij das in gott
galt **in** dem land zu
der stat des freides **in**
Dieser in **Egyp̄ten**
land **Er** wolt betut
Da besichtig er gar wil
das den meisten **Da** in
zitt in gar wil liebet
so er in eren **in** in gut
in in kurezwil sin tag
stribet in **in** pumpt sich
zu wil **Da** er kein belan
gen nach **der** ewibait
gant in **in** blindet so
wil **Da** er nūg andere
den zittlich in **Egyp̄ten**
diss wolt begerey ist

sint **A**ls ob er nūch vñ
sij wiss vñ weg gang aker
gespen hab **D**is seget
den meyster in grose
wunder **A**n bekoring
als das er vñ **E**gypten
gang geschaidet **A**n
den seget wie dz wott
mer sech of tūt gen
den frunden gottes
vñ alle w nigend er
trenchet **D**er gunges
Sag mir fūrent die
kinder **A**n **I**srahel gleich
of **E**gypte gang geschai
den **A**n seget wie das
wott mer **D**o sij in dissen
welcken waret .

Der maister **N**ain
Wie wil sij liden
hatten **D**och so
woltent sij dāney mit
als dz die grose plauge
komet **A**n alle wasser
blüttig waret **A**n kein
quess wass man funde
toten dar in vñ fröste
vñ vnser gewinden
die den litten an w
beter gienget **A**n das
ze drey tag winter

wz **I**n niemā den an
den geschehen mocht
Do sij die plauge an
sachen in **E**gypten **D**o
woltent sij erst an weg
vñ denocht mit bis der
klinge p̄gavon selber
an weg quess fūren vñ
die vñ **E**gypten sij vñ
tribent vñ maintent
dz sij zehand an weg
schiedet **A**ls noch
gut dis tag gestrichet
Wie dz der meyster in
disser welt wil liden
hab **A**n im die welt
mit zu lieb werd **D**e
nocht so wil er die
welt mit lassen bis dz
im p̄mblich gross liden
vñ plagen begegnet
dz in die welt selber
laut vñ den mensche
vñ wof tribet vñ
mit schwer liden vñ
gaget **D**er gunges **S**ag
mir wie sij von
den land koment
Der maister **W**ie lesent
vñ gottes geheiss das
sij klainot vñ p̄begehe

vñ dz

un des gleich entlechno
 tent si so den gaiden
 un och rethlicher am
 secken in sin hand nam
Si nemet och zu in
 macerien ze opfrende
 got in der wüsti und
 och melk **D**z si möchet
 breut gebauchen ze re
 notturft **D**ussi frowen
 un may fereut of am
 kind mit amem gange
 willeu nimer wider
 un zerevent

Wiltu nu wis
 sen wz dz betue
 Do merckte stu
 wol das der meistz so
 duffer wille staider
 wil **M**it alkain sin clai
 not un sin selbergstheer
 der tugender nimen
 sol die er selber ubet
Age er sol och sin be
 gied un nimen alle tu
 gent un tugentlich
 ubung **D**e so iuden so
 gaiden so kopen way
 gutten meistzen gesthe
 kent in sin begied un
 min besthessen **S**i si

in der mainung gen der
 einmestzen heruplem
 of tragen **U**n nimet er
 den mer die tuget die
 ander meistzen ubent
Den si nimet die si
 da ubent so sint si mer
 sinder re **D**ussi sol der
 meistz alle clainot der
 tugender entlechnen
 in allen meistzen die
 tugent ubent sint **U**n
 sol den zu in nimen
 den stab des cruzes
 wan die narheit ge
 sprochen hant **W**erd
 mir wil nach gon **D**er
 sol sin selb seligney
 oder abziehen **U**n sol sin
 cruz of puch nimen un
 sel mir nach volgen /
Nu ist din cruz anders
 nit den so dine natur
 etwas widerzemist un
 du dich dar in er gyt
Dz ist din cruz **S**o sol och
 der meistz **D**er der of
 gegipten wil macerien
 zu in nimen die er
 gut oppret in de wüsti
Dz ist dz liepste oppret

4

Es er got geben mag
Geym sprichet Sancty
Enigardus **Quid nos**
offeremus ei Es sprichet
Wz sellent wir im opf
feren oder geben vñ
das das er durch vnser
wilen geopffer haut
Es hat kopfers offer
mit den sijn selber noch
mocht och kopfers mit
gesin vñ es gab er
sine armē mēste
Wen bist du Es du dich
mit vnder offeret Och
her wen git mir das
din majestat mir opf
fer empfangen Es gab
allain zwey selbding
Es ist lob vñ gelovung
künde ich die die be
gird begirlich offeren
so het ich si behalten
wil ich aber mir si
behalten so gab ich si
doch vñ Ich der mēste
sol och mit mir och
selber vñ schein vñ de
mēste der vñ **Egypten**
dieser welt wil der sol
gott mit in amey dinge

unsterblich vñ doch da
mit Es sin mit vnderwe
gen lassen **Das** sol der
mēste vñ **Egypten** diese
welt zuegen mit amē
vesten wilen nimer
me wider vñ zebomen
vñ alle vñ pacht zu fle
gen die in am vnder
her mūgent machen
Her am do sūret och
gott Es vult vñ isra
hel vñ **Egypten** durch
wunderlich salgen vñ
weg Es vñ Es mit
vnderluffent in **Egypten**
land **Als** solt och der
mēste vñ legen vñ ver
werffen alle die weg
die in vnder in die welt
mochtet gewisen **Do**
vil ob er och gey
walte vnder heren Es
er vor der vñ bestand
mit künde noch enmocht
wider vñ künde **Der**
reger Sag mir was
ist die grōst vñ sach dem
mēsten vñ in die
welt zebomet **Der** mai
ster Es ist vñ sige liebe

An weltlich geselschaft
 die zwaij sint die gro-
 ste versach Do vil ob
 ain mecht an den dritte
 himel wer komen die
 zwor sachen **weltlich**
 vellent in her wider
 ab in die welt by in
 den grund der hell
 Herum so man ich dich
 in gott du dich in
 got vor diesen versache
 weltlich quitten Du solt
 den allain qamlich
 sin die 3 dich zu gott
 zuehent un wissent is

Nun wil ich die
 freibuss sagen
 wie si dwech
 dass vott mer koment
 Du solt wissen do si
 dry tag maig do **Egyp-**
ten komet in die wiste
 do komet si an dz vott
 ane an ain egg also
 dz zu ainex sitten dass
 mer vor in w3 un zu
 der andren sitten ain
 gott gebueg aber dz
 si mit kumen mochtet
 nach noch kundent

weder ein noch ex her
Dempfund kuing p h a
 raay an zoch in nach
 mit petchi lupent wege
 un mit grossen woltz
 un walt si wider in
 sin land wiben **Duss**
 waret si in alle ende
 in notten un mochtet
 niener genuege wede
 ein noch her **Herum**
 do wurdent si in angst
 gesetzt un geron si dz
 si re do **Egyp**ten gestie-
 dent un muremle tent
 starklich wider den
 gelgey **moyses** un **arcon**
un sprachet **war** ga-
 bent **ramis** us gefuert
 do **egyp**te wandent
 in **daranis** da greber
 warent gebueyten **Eyle**
 wie nu die missent
 Sderben do si nu also
 in kranig waret do
 er pegan in ain sul die
 prind zwuep sent im un
 den amden do si die
 wigent mit mochtet ge-
 pchey un als **si** in **der**
 vinsten w3 ge den do

un dach
 nit vnder
 duss pl
 duss
 ey mit
 ey nime
 um z
 pich zu
 am w
 t ma
 fuet och
 wo y
 pte
 p f
 duff mit
 in egypte
 koch die
 un w
 die w
 in die
 wisten
 ch gew
 er k
 ewel
 nach
 kume
 ag m
 oft v
 wder
 komet
 yt w

egypten Also gab sy
liecht den vñ israhel
Dz sy all mochtet umb
sich gesehen in der
nacht do trost er dass
wilt vñ nam sinen stab
vñ schlug an dass mer
vñ zehand do taillt
sich dz mer dz zwölff
trucken strassen wur
dent durch das mer.
Nā gieng die sul vor
vñ do dz **moyses** sach
do gieng er in die strass
vñ wolt im niemant
gern nach gon by dz
ame vñ **judas** gestile
cht mit dem sinen nach
trat **Quis** komet sy
all durch dz rott mer
in truckne strassen vñ
gattent zu bedey sitte
wasser Des mer in mu
ren wiss sach er hept
Wer vñ wiltu wis
sen wie es den
gant die vñ egypte
differ welt ziehent **Man**
in bestuort glich als
den juden **Man** wen
dass ist dz sy drey tag wait

Dz ist mit dem besten
gehugnist vñ nunft
vñ vñ vñ of disse welt
ziehen **Do** kument sy
dick in gross nott wen
sy segent vor in am
endlos mer der bittere
keit die in milidenlich
schiment vñ vorcht vñ
scham zelident vñ der
welt vñ menig exster
bey dz sy tū müssen
wellemt sy fürbas gon
vñ zu den andren sitten
die berg der tugent
Dz in die zehoch sint
vñ sy die übung der
tugent mit muget er
liden **Dij** wellemt den
die sinu slierey **Den**
kan der meistz weder
hin noch fürbas kome
Do dass der böss gairt
pharo siecht **Do** nimmt
er zu in die kind der
welt vñ fert nach wie
er den meistzen vñ der
gefach vñ in vñ der
in **Egypten** disse welt
kriipt vñ kument mit
menger bösser bekoring

An wenig and machet
 den meſtgen leucht
 in ſinem heiligen daz in
 gauenet daz er die
 welt iſt gelich am ge
 dencket den zu ſin
 selber waſt gauen
 dich selber gezeigen
Du gauen lupt un kreft
 gelan an muſt dich
 aloren werden in am
 weg alſ in den andern
Du wer laſt geſchehe
 gettet du die selber
 wol gelanſen ſin in
 der welt alſ ander
 lüt die dich zu himel
 welleit kumen **Du**
 an ſo bament den
 die kind der welt
So der meſt alſ ge
 krenget iſt un gerecht
 weneſt du daz die got
 allain daz himelreich
 gab gemaget **Waſ**
 zigeſt du dich selber
 wailtu gern die ſin
 wachen **So** kumen
 den ande an gerecht
Die wile du zu ſigſt
 ſo laſt dir wol ſin

Du kumen noch wal
 iber ant gar got ze
 dienet **So** gerecht
 den ande lüt halt
 allain biderblich un
 laſt die wal ſin in der
 welt **Du** machſt bij de
 wiſ mit beſon die un
 die apuchtet er och
 an keret dich wile
 un **Du** wilt dich selber
 och ze ſpat bringen
So kumen den aber
 ande un gerecht
So ſchadet frod and
 kuenwil mit in erber
 kait **So** ſchadet och
 mit wie die meſtgen
 gedaidet goud iſt allain
 daz gerg gut **So** ſo
 kumen den **Wawo**
Du loſt gauen un wueft
 dem meſt ſine frod
 an kuenwil an ma
 cket dem meſtgen ſo
 andt daz er ſich selber
 erbarmet an gedendet
 waſt gauen dich selber
 gezeigen **Wie** ain die
 lüt daz iſt **Du**
 ſelt nimmer frolich werde

ein kreffte
 unnuft
 diſſe welt
 zumer ſu
 nnot w
 are in an
 der bitter
 miliden
 vorcht un
 nt wo der
 einig ceter
 y müſſent
 ſubſt dor
 anden ſitt
 kungent
 ſich ſint
 ung der
 ung er
 llet die
 ren **So**
 ſich wiler
 kaff kome
 r koſt gauen
 it **So** un
 ne kind der
 fert nach
 eſſen and
 in un wiler
 ey diſſe welt
 kumen un
 böſer kome

Vn soltu immer me in
betenpmiss sin Du machst
es die lunge nit erliden
Vn gereuuet den den
meisten dich das er
die welt haut gelage
Vn vinder man den
etlich so si also getrenget
sint dz si gedendet
du machst nit also be
son on allen vffen
talt Du mußt die
selb etwa mit erberer
kuegwil zehilff ku
men **V**n die kuez
wil meret sich den
bis dz si wider in Egi
pten land genglich
kument Aber die
vperkorne kinder
gottes eruffent den
gott an in dissen notte
vñ gedendet dz alle
frend gottes mußt
durch liden in froid
Vn in vñ kume vñ
pquent den an die pul
des selgen glöben
Nie vñ der glöb
gymmerende froid
haut vñ gegenwichtiges

liden vhaissen and
vñ er vñ trost dz
vñ got nit wil lassen
in kainen noten ge
breiten **V**n malen
angren wil by vñ
sin **V**n die grosten
kuedin trage vñ kaim
liden wil lassen vñ
vñ vñ vñ vñ vñ vñ
gent es den vol er
liden vñ alle betruip
nisse vil er in froid
kuden **V**er vñ so sich
lagent si in dz mer
der bitterkeit disser
welt nit sinem stab
mit vñ gitten ge
trüney zu got **D**u
waist vol dz das mer
bitter ist **V**n gross vol
ley vñ genild dar in
ist vñ selten still stant
Vn dar vñ so ist billich
~~dz~~ gleich not zu der
welt die vol bitter
keit **V**n vñ bitter ist
oder nit bitterkeit da
so vil vñ vñ vñ
ist vñ vñ vñ
Du weist och vol dz

Die kinder der welt
 all kinder gottes **Am**
 die got dienen wellt
 spottent **Am** in me
 nig bitterkeit an kind
In dis bitterkeit als
 durch dz mer **So** mus
 der meistz anwegenlich
 gon **am** noch der gutti
 gottes empfelgen **Am**
 wil er noch der hoffm
 des merer fast enzie
 gen **So** sol er mit de
 reut **Moysi** an dz mer
 schlagen **Dis** reut ist
 anders mit den be
 trachtung ewige **Am**
 pinam der überogne
 artail gottes **Die** da
 so streng sint dz der
 gerecht kum behalte
 wirt **Als** sant **Peter**
 spricht **Wen** er das
 wal betrachtet **So** sol
 er noch billich in das
 ort mer der bitter
 keit wagen **Am** wen
 das got noch **So** mag
 er dem meistgen **am**
 sines gutti mit entlaus
 sen **Am** teilt pm dz mer

Dz er mit treuchnem fuß
 da durch kompt
Der jünger **Was** be
 tritt dz sy dz mer zu
 beiden sitten gattent
 als am mer **Am** w
 berit die zwölff stuf
 sen **Der** meist **Das**
 wil ich dir sagen dz
 mer der bitterkeit
 gabent alle die **Die**
 welt flehent wellt
 zu beiden sitten **Wen**
 bekrüptnis am gamer
 an ewig ding **Am**
 um andacht **Am** am
 eryst ist dz mer zu de
 rechtey sitten **Aber**
 bekrüptnis **am** arechte
 der ewigen pin ist dz
 mer ze der linge syte
Wen dussen beide
 bitterkeit muß der
 meistz lassen durch dz
 mer **Aber** frangest
 w3 die zyn prausen
 behittent **So** noch ich
 anders mit den dz sy
 behittent die zyn vatt
 onsero **geben** **Item** **epi**
oder die zehen ge bott

ffey and
 o tröset
 t wil luff
 noten ge
 malley
 il by am
 greifen
 ge am kom
 lassen uff
 wie ma
 j wal er
 alle bekrüpt
 in frid
 am so sch
 dz mer
 it dixer
 en stab
 en ge
 at **Am**
 das ma
 gras wil
 bild dar
 y still sein
 so ist bil
 not zu de
 wal bitter
 nistkeit
 bitterkeit
 so am gapp
 kulkeit
 och wil

oder die zway gebott
der wir so wir minen
sollent got ab allen
dingen vñ vnseren
nächstē als vns selbe
Hauptē nū dıffer pun
cten war genomen
So merckest du wol
d̄ got die mit bewıst
hant d̄ er den meistē
mit wil lauffen in sine
notten Er wil im aller
natürlich gelffen way
allen drücken als er
den juden titt Den er
des merckes grund tru
cken machet dar vñ
so Hauptē och wol ge
mercket d̄ judas d̄
erst geschlecht vñ d̄
moyses des ersten
nach trat in d̄ merck
Vñ judas am minnlich
er verichev gottes
ye der loffet vñ ijlet
da am trager meistē
still stant Dıss merck
est du wol wie sı durch
d̄ merck konit. ¶
Dı wilich dir
sagen wie es dar

nach gieng vñ lieent
als Do der kunig phara
nach am sin velt d̄ das
feldt Gottes durch das
mer mit trucken füßen
zugent Do ijtent sı
gimach vñ woltent sı
gefangen haben oder
erschlagen kan Des titt
nach dar mer zu vñ er
trant sı all d̄ sı d̄
sagent vñ rigent d̄
tod an den land ligen
vñ of geworffen way
den mer vñ schawet
mit Gottes gegenwärti
keit uf dem mer Her
vñ do vndet sı in
vñ hergen erschreut vñ
driengent an ze singent
am nūmer gesang beide
mā vñ alt mā vñ
vñ vñ singent den
psalmen Lantem Die
glorioso Wir sollent
erliche dem heren
singent Des vñ moyses
schwester maria och da
die hatt am trumen
füßig d̄ gehend vñ
ander frōwe mit ir

In iusticia tua iusticia in altissimis et
lex tua misericordia

In anengelt an zu sin-
 gent den ab genempke
 psalmen den zetangzet
 In ander frone sung
 ent re nach in tangzet
 re nach mit ganzere
 grosser freid **Das** wie
 ist dz so billich das
 sich dem meist fronet
Das die gang welt
 in sinem herze extein-
 chet am ex stibet **Wie**
 wer der so selig der
 durch das bitter mer
 dieser welt kumt ist
Das er sich mit frone
Das er so grosser bitter-
 keit wider in gasses
 falschait and untruw
 in unvaimkeit ist ent-
 wisset **Das** er sich
 mit fronen so er sich
 das er dem milden
 mer dieser welt ist
 entruwen **Da** so men-
 ger meist in siner
 blintheit im extein-
 chet **In** erig pin im
 galeit **Das** wie ist de
 so selig der dz mer
 mit wer im me kinde

im recht **Der** gerecht
 müt mit **sto paulo**
Septem certam es
 kon amen gutten stet
 geschitten **Wie** pul er
 so billich frelich singen
regnum mti **Das** sich
 dieser welt **In** all re
 gezierd dieser zitt hab
 ich ditz macht durch
 die min mines heren
Ich **den** ich gesehen
 kon in geminet **Er**
 mag frelich ruffen
Do er die welt mit wer
 im mer kinde im recht
Sia falsche welt **ma**
 ist dir freid **In** lust
In all kungwil die
 ich so dir re empfeng
Wie ist es alles anders
 mit den am trom **und**
 am regenbog gewesen
Gott genad dir ich hette
 doch mit den falsch in
 untruw unpetitheit
 in unvargait **und**
 kripptnuss in die fude
Das am sig die quitt
 an ymer me arlob
 gegeben **Der** dir noch

mit verlob git dem gyt
aber du verlob und
lassest im in notten
stetken **D**ass merckest
du wol wie billich den
der meyst mit allem
mit trumen als maria
mer och mit allem
saiten spil **S**ol er gott
loben **u**n mit piffen
gesang singen und
springen **u**n das du
pifflich in dem oren
gottes **u**n sine frund
kumest singen **D**o
solte wissen **d**z alle
gesang **u**n piffen noten
gemachet ist **u**ffer
den man alle saiten
spil **u**n alle lieder
zucht **u**n die haissent
also **u**ffere **m**i **f**a
Sola **u**n ist ije ame
hoher den die ander
un ist der erst der
nidroft **u**n behet de
mutterkait des herzen
un der ander exstoben
hait liphliches gepicht
er **D**er dritt ain mit
leben **D**er ander imi

ges gebitt **D**er funff
gottlicher trost **D**e pofft
Dass ist gottlicher an
licht des herzen **D**it
dissen notten wirt got
licher gesang volbracht
un **u**ff dissen noten sol
lent alle dimer herze
begird recht als saiten
gezogen werden **u**n
getennet sin **D**o mag
si der gait in gottes
piffkait meren in al
lem lust **u**n freuden
Der iugere **D**int nu
mit alle ding volbracht
Dass der meyst furbas
haut alle ding **u**ber
wunden so er **u**ff **E**
gipten dieser welt
komet oder kome ist
un **u**ffrecht **d**z mer **D**isse
welt **D**er maist **W**am
wan der meyst muss
dri **u**ff her tui **D**er
erst ist **u**ff **E**gypten
differ welt **D**er ande
uff der wuiste sin selbs
in erkait **D**er drit
uff der wuiste sin selbs
opper im selbs **u**ber

den jordan in das
 gelig land **Der jüde**
 zu dem vierden vber
 quert allek maist fleis
 per **Der maist** das bi
 wisset die gestreift
 Nam die guden zudent
 in Egypten in ain tag
 Aber durch die wüsti
 müstent si fierzig
 jar zuehen **Da bi merck**
 wie lang zitt der wüsti
 kere in im wüsti
Der jüde got wand
 es salt gnüg sin mit
 den am du mir ge
 sagt hast **Der maist**
 Nam nam & dz val
 bracht werd dz der
 meist per den jordan
 wider berg löffen
 in sin wasser mit me
 in dz wott mer gang
 So muß er vor meing
 jar in der wüsti sin
 selber wonen **Du waist**
 wal wen am mensch
 in der welt gelebt
 hant an joch dann
 deney kert am den
 in joch selber kert

Da windet er anderß
 mit den am durr ange
 icht wüsti in windet
 sin herz val am kreuz
 in val gewürmer in
 val bößer gewonheit
 in arger wüstliche
 bild & dz in ain durch
 die wüsti kome mit
 ain gangen exstor
 bentheit aller nature
 licke gesücker den
 zu ail zitter **Der wüsti**
 muß der meist in der
 wüsti dieser zitt be
 ginnen in winden
 Was muß er umkreiffen
 in im selber Was muß
 er den stilligen den
 kinder got den
 für got & das er kome
 durch dis wüsti **Woz**
 muß er den künig
 den kelt den ellend
 den gütter bi bestan
 am sin eimelheit
 den sin frödelheit bi
 winden **Am dz du doch**
 herime mit wüsti
 me dich frödelheit wan
 gest gen dem gelepte

Der jüde
 vber den
 jordan
 in das
 gelig land
 zu dem
 vierden
 vber
 quert
 allek
 maist
 fleis
 per
 der
 maist
 das
 bi
 wisset
 die
 gestreift
 Nam
 die
 guden
 zudent
 in
 Egypten
 in
 ain
 tag
 Aber
 durch
 die
 wüsti
 müstent
 si
 fierzig
 jar
 zuehen
 Da
 bi
 merck
 wie
 lang
 zitt
 der
 wüsti
 kere
 in
 im
 wüsti
 Der
 jüde
 got
 wand
 es
 salt
 gnüg
 sin
 mit
 den
 am
 du
 mir
 ge
 sagt
 hast
 Der
 maist
 Nam
 nam
 &
 dz
 val
 bracht
 werd
 dz
 der
 meist
 per
 den
 jordan
 wider
 berg
 löffen
 in
 sin
 wasser
 mit
 me
 in
 dz
 wott
 mer
 gang
 So
 muß
 er
 vor
 meing
 jar
 in
 der
 wüsti
 sin
 selber
 wonen
 Du
 waist
 wal
 wen
 am
 mensch
 in
 der
 welt
 gelebt
 hant
 an
 joch
 dann
 deney
 kert
 am
 den
 in
 joch
 selber
 kert

land **D**o wil ick die
fuerbas sagen wie got
mit sinem volke so wu
derlichen un so watter
licij wuendete in der
wuesten **A**ls er och tuij
wil mit allen deney
die noch in die wuesten
wagent

Nun soltu wissen
daz die sul aber
fuerbas gieng
Drey tag waid **I**arum
die kind **u**o **u**o **u**o **u**o
sechs hundert tusent
man waren on frowe
un on kind die zuger
uo dem votten mer drey
tag waid in die wuesten
un fundent kein wasser
zetrincket **D**es komet
si gen **M**arbach **I**a
fundent si wasser **D**z
wz so bitter **D**z si noch
w wicz des wasser
mit trincken moechtent
Nun wuendet si muren
ley waz un ungedultig
werden **u**n **g**erou si
Dz si ye **u**o **E**gypten
waret kumen **u**n **g**ett

si dz mer mit gepreet
Si warent wider in
Egypten in gegangen
Des nam **M**oyses sin
folg das waz so art
bitter **u**n waz es in
das wasser **D**o ward
es zekand piff zetri
ncken **D**o si nu ge
truncken do zugent
si gen **G**elyman sin
den xij brunen un
die truncket lxx balm
kom **u**n do piffugent
si w gatten of bij den
wasser **W**as wilt
in got die mit bewisen
Den das die muesten
die in dz gelopt land
sollent kumen und
gefirt werden **W**en
die in w pelfs wuesten
drey tag in w kuent
Wie den dz si vor fro
ack sand gesungen
un mit begird got
gelopt bij den mer
Do wirt in doch alles
wasser helgen andach
ter vrogen **D**z si dwer
un lau werdet un si

Schreijet ze betten an
 ze wachent **Un** aller
 tugentliche werke un
 ibung **Nu** bestreicht
 dem dieb **Do** si nach
 zu wasser komet als
 zu dem brunen **Des**
 selgen parametes ode
 nach tructent ze betten
 oder zu andren tugende
Es in dar wider zem
 ist un bitter an kram
 begird noch enzündung
 in in selber windent
Un den kind si die
 als die quide un faget
 an zem vembey wider
 alle die die in der
 welt fant gerautte
Das bewert si **Es** si die
 welt ze gelieffent un
 freigent den zu in
 selber **In** woudest
 wem du die welt ge
 lieffst **Es** du als wol
 mit gott wurd **Un** dz
 In tugent als piss
 werent **Nu** bewindest
 du guttes noch kame
 pissigkeit der tugent
 un kaupt bedentqalb

verlorenen lide die
 welt **Un** ach got un
 kumet den der meist
 die dar zu **Es** ocht er
 vor spott der welt er
 kert wider in **Egypte**
 land **Ach** so salt der
 meist den so gar ge
 duldeblig sich in die
 dinnre un in hellent
 lauffen **Als** der herr
 wolt mit aine gütte
 gebrüwe **Un** wo in
 bitterheit begegnot
Do salt er dar bitter
 edel golt des selgen
 crügers un des selgen
 lidens anssers **Es** der
Jesus xpi für sin ogen
 stänen un gedendie
Wie so was grosser min
 er an dem golt **Des**
 selgen crügers kaupt
 gelitten **Un** sal der
 meist sin liden und
 sin ellend gen dem
 liden anssers **Es** der
Jesus xpi messen **Do**
 salt er dz sin aigen
 liden so gar nütz
 wider dem lide anssers

gedencken **Wie** gar
die in ellend und in
bitterkeit stund **Do**
solt in billich alles
sin liden leicht werden
am sin ellend **Un** als
den juden beschach **Er**
in das bitter wasser
suss ward **Buss** tut gott
allen sinen freunden
Er er alles in ellend in
bitterkeit in freud und
in lust kert **Wey** nu
des meisthen betruibnis
etwas auz gant **Da**
wirt den der meist so
wirt den der meist
der ellenden wisten
gefirt **Er** zu zorn erinne
Das sint die zorn freude
des seligen gastes die
Sant **Paulus** schribet
Den so vindet der me
st die allen salmbim
die betruibent ware ist
der unzugende **Wan**
ware zu spruch der hilf
gottes machet den me
sthen fur das singen
an allen graben gebre
ten amen .

gedencken **Wie** gar
die in ellend und in
bitterkeit stund **Do**
solt in billich alles
sin liden leicht werden
am sin ellend **Un** als
den juden beschach **Er**
in das bitter wasser
suss ward **Buss** tut gott
allen sinen freunden
Er er alles in ellend in
bitterkeit in freud und
in lust kert **Wey** nu
des meisthen betruibnis
etwas auz gant **Da**
wirt den der meist so
wirt den der meist
der ellenden wisten
gefirt **Er** zu zorn erinne
Das sint die zorn freude
des seligen gastes die
Sant **Paulus** schribet
Den so vindet der me
st die allen salmbim
die betruibent ware ist
der unzugende **Wan**
ware zu spruch der hilf
gottes machet den me
sthen fur das singen
an allen graben gebre
ten amen .

D wil och nu die
D fürbas sagten
 wie es in dar
 nach er gien in die
 wüsti Wir lesent
 fürbas Do aber die
 pule begund fürbas
 gey in die wüsti Do
 zoch d wolk nach Nu
 ward in mal gebreite
 ze lachent Das mel
 d sij us getragen hat
 tent an Egypte Das
 hatten sin name Her
 am begundt si aber
 mumenley wider moys
 reb an **Haron** dand
 sprachet war am send
 wans us gesicht Nu
 wolte got d wir in
Egypten woret Do
 zocht got aber sin gutti
 an gab in d himel
 Eratt an dem morgen
 An zuverpeter gab er in
 staren als wil sij ne be
 gertet Sic an wurdet
 si aber gesteycket An
 zugent fürbas in die
 wüsti bis gen **rabpa**
Sin Do gebreite in abe

wassere an vundent
 entultig wide **moyses**
 an woltent mit gewalt
 wasser gen an woltet
 och sic mit specken
 ob got in sij war oder
 mit **Do** selbig **moyses**
 zwürent an ame selpe
 der gab wasser in allen
 volkumelich Ze hand
 kam am fülle d dries
Amaleck die begun
 den wider in peritten
Her am quib **moyses**
 of sin send an als
 lang er sin send of
 quib so gesiget Das
 wolk us israhel an
 woy er die send wide
 lisch so gepotent ge
 angent **Her** am b do
 quibent in zwey of
 sin an **Haron** sij warnt
 in perween die zwey
 waren **Haron** an **Har**
Do sij nu duffen stitt
 bequibent do zugent
 si bis an den berg **Sin**
Har Do sind die pul
 fall am ganz tag **Her**
 an do selbiget sij ny

gezelt af **an** belibet
da by da by dem berg
Aber **moyses** liep dz
welt **an** sinen bruder
an die sinen **an** gieng
allain af den berg in
an tunkelin da vett
gott mit im als an
freund mit dem an
drey **an** gab im die
zehen gebott **ic**

Nan my war
was dz betut
Qu waip wal dz
vil mestgen hend als
juden **Do** si **do** **Egipten**
differ welt ziehent
an got leben wellit
Do getruwent si got
mit gunglich **an** ga
kent in selber imer
etwas uffentaltet **Dz**
si mit **adere** bint **Dass**
betut dz mel **Da** mit
poff die juden **spaget**
an die wil dz mel
weret **Da** pant in got
dz **himel** brott mit **also**
zaget in got **de** ster
mer onder die wil
dz mel **des** **beschelfens**

weret **Aber** **do** im
des mel **ge** **bragt**
Do pant ex inen **dass**
edel **himel** brott **an**
bestiget och gar dick
Dass an mestg **de** **poff**
do differ welt **keret**
an denocht die bild
der welt in im **keret**
an in sinen **keren**
an in lustlichen **ist**
nach den weltlichen
dingen **ze** **gedencken**
die ex **etwen** **triben**
gant **die** **gedencken** **sint**
ander **mit** **den** **dass**
mel **do** **Egipten** **mit**
dem **poff** **der** **mestg** **dick**
beschiffet **an** **wen** **dass**
mel **ge** **brist** **an** **af**
keret **Do** **git** **got** **fur**
dass **mel** **dz** **himel** **brott**
Dz **den** **dem** **mestgen**
die **himel** **stagen** **ding**
werdet **permette** **ic**
Wiltu **aber** **wissen** **wz**
die **pauren** **betutent**
Do **wiss** **dz** **die** **selben**
vogel **die** **art** **gant**
Dass **si** **aber** **mer** **flie**
gent **an** **ab** **wen** **si**

und wendet zu lauffen
pnt sy noch in dz meer
mit ameyn vettacht **W**
den andren haben sy
of dz sy der wind rei
set gen dem land **W**
das schit **W**en der
mesth so siner bran
ckheit mit mag of ge
zogen sin in siner bra
nckheit mit mag of
gezogen sin in siner
andacht **D**o solt er
sich **D**as ab lissen in
zittliche ding die doch
gottewant **W**ent sint
Wen doch noch in dz zitt
nimer gang gelasset
Wen den vettacht siner
mainug in aller zit
lufft er **D**as lufft sol er
gen got **D**as lufft **D**o
tribet in denochte de
wind gen dem ewige
land da er allam
lenden sol **W**en an
der mesth sich dypen
ding seisset **D**as besth
recht gar dick dz er
in andulthait veltet
Wen murmbet wide sich

selber in zuernek ni
der die hat und dick
vil me **D**en do er in
Dgypto dieser welt w
Daber doch so ist es doch
mit ain böz zachen **W**en
iffige liebe an zittlich
trost machet den me
sthen gedulig an gut
tig an semlich gedul
thait kumet dick
Das grossen gebrechen
Wen ist mit zu lobent
Das so noch der mesth
da wo lufft **D**o wirt
das clainen dinggen
gar licht unthulig
Das so laut got den
mesthen dick in valle
in grosser min **D**er
sin branchheit dyster
me erben **W**en ist ain
klaine gebreche so er
komet da **W**en das
der mesth des mit ent
schless **W**en besthacht
den aber frubass **D**er
den den mesthe in
felleit dz er gen wis
sen walt **D**as got ge
nem wer sin dienst

Das zu Gott der meſtſch
gery vil wassere be
griechen ~~und~~ and auch
teu Aber so solt der
meſtſch got mit aſpiche
an am gut getriwen
zu im got an sol den
teu als **moyses** Do
im wasser des andächtige
gebrisset an solt dz
crüg zu im nemen
an an sin herten vax
painted herz schlage
Das ist so der mensch
in lauekeit waltet
an in hertikeit wer
Do solt er sich der ding
fließen die im wider
zum werint und in
siner natur an crüg
werint an so er sich
mit crüg pinget so
wurde sin hertikeit
wasser helger andäch
ter fließen and wen
das wasser komet Do
kumet den dick der
eſſe gait mit sinen
eſſen bilden an pendet
aber sinen diene zu
dem meſtſchen dz der

meſtſch fast angefachte
wird Aber so solt der
meſtſch als **moyses** sin
hend of geben an sich
zu ernstlichem bette
ren mit dem so mochte
er allen sinen vnder
angesigen und ist
im den sin gemüt ze
schwer ze betten Do
sol er zwai bij im ha
ben die im den arm
siner begird ufgebint
Das ist betrachtung ewi
ger fröid oder die zwen
sint amkeit an demüt
tikeit Die helffent dz
gebott volbringen an
laut er den sin gebett
mit vnderwegen ob
es in sich zur ankumet
Do früt in got aber
früblich bis of den berg
Sinay da er sinen
willen in den zegen
gebotten offenkaret
mit dem er geleert wird
wie er sich halte sol
in allen dingen dz im
die war offnüg beſtät
göttliches willen Do

muß er als **Moyses**
 bey dem muß Ich woltz
 an sin geschlecht und
 sinen Brüdern an sinen
 knecht lassen **un** ge
 schaffenheit **un** muß
 mit einem freyen krey
 allem uf gey uf den
 berg der erheit mit
 sinen gemütte anner
 bildet **un** muß sich
 in ain fingermiss thun
 un in ain unwissen z
 gait wägen **Ja** wil
 den gott mit im reden
 als ain kaimlicher
 freund mit dem andern
Der jünger Der nu
 mit uf dem berg kam
 me kam wie sol sich
 der halten **Der maist**
 Der sol sin selber ain
 güten kurwen wie
 midway an dem berg
 als die juden tauten
Wiltu aber nu wisse
 was die güten sint
Do soltu wissen das
 ain güte ist so ain me
 ist in sich selber gat
 un gottes willen war

wartet **Die** ander güte
 so ain meist in im
 selber sinen gebreyte
 un sin sloren zitt be
 trachtet **Die** drit ist so
 ain meist d' adel kete
 anstere **gutes** **Jesus**
 un sin virdiges liden
 betrachtet **Die** drit
 güte ist **Do** ain meist
 ewiger freid nach ge
 dencket **Die** fünfft
 ist **Do** ain mensch lute
 anstraffenheit siner
 gewissn in im selber
 vindet **Die** sechste ist
Do ain meist die piffi
 kait gottes in im selber
 empfendet **Diese** güte
 ainem soltu kurwen
 un dar in woenen un
 d'chreipet dich in ain
 so solt du gey in die
 anken **Da** du recht
 by den güten un by
 dem berg belibest
Der jünger Nu wisse
 ich gey wie es im
 nu furbass gieng **un**
 wie si furbass wo dem
 berg zugent gey dem

gelopten land **Sij**
merck eben

Der maist dar
am dz er die am
gilt sij **Do** wilich die
of der gesthrift page
Da so du pelt wissen
Do Moyses off dem
bergt w3 die anergig
tag **Do** ward dz volck
w driesen **in** tzent
geru etwas uffenthalen
gehept **in** waren
oeg denoeg der bild
so Egipte land val
Da am do waltet si
mit enberen in mu3
Saron aine abgot
machen **in** gabent
dar zu gold am plber
in re clainot das si
amen abgot moecht
gehay **in** tanztent
am den selben abgot
in auppent am krunck
ent in zu eyen **Das**
rethact **do Moyses**
ab dem berg kam am
ward des abgottes ge
war **in** zerstelt
in **in** wurdet of dru

in zwainzig tuzent
er tout **in** durch des ab
gotz willen **und** die
gelden stam tafflen
der zegen gebott **Die**
wardet so zeyn so
Moyse zer worffen
Da am do gieng er
ander anergig tag
of den berg **Do** wur
dent in aber die ge
bott gestriben geben
in way got sach dz
das volck so gar ge
naigt w3 of ab got
in of rechtig ding
in etwas walt gan
Da am do quiss in got
die gelden auch ma
chen **in** oeg dz **taber**
nackel **in** so si das
gemachtet **Do** waltet
si da mit durch die
maisin zichen **in** lert
Moyse wie **Saron**
pelt ge claidet si **in**
zwolf stam vor sinem
gengen tragen **und**
gloghin **indan** an dem
guldin bletz haben
gangen an sine pirne

An wie er in salt gon
 in die gelibait der
 gelgen an bitteren für
 das wolk Er quess sij
 och zwain silberin für
 ner machen and re
 famen oder banerbe
 reitten **Wan** ain ret
 lich geschlecht für
 re pinderig baner ge
 ferret qet an dem
 reational **Das** der ob
 reyt priester **Slawen**
 wer sinen hergen
 teig Er quess sij och
 ain rett and breinen
 an die ästhen behal
 ten **Das** ain wain sij
 es den in wasser wurf
 sent an och da mit be
 sprangten für reyn ge
 bresten **Do** sij dis al
 les bereit hatten **Do**
 was ain jar veltange
 wo den tag und sij
 an den berg **Byon**
 waren komen and
 do quib och aber die
 pul of ain gieng für
 das in die wüsin **De**
Jäger sag mir wie

was dz tabernackel un
 die arech an in selber
 geschaffen **Der maister**
Du pelt wissen das an
 der gelgen arech pelt
 ding waret **Das** erst
 was **Si** was wo **Der** sim
 holtz gemacht **An** dz
 pelt holtz ist der natur
 dz es nimer er fulet
 nach abrimmet **Das**
 ander was das die arech
 wissan aber gult was
Das dritt was das ain
 guld bron dar of stund
 an dem end **Das** vierd
 dz ain guld taffel dar
 of stund **Dz** fünft
 was dz ain guld **pera**
pein zu der lingenen
 rand stund and die
 tafley of enthielt **Dz**
 sechst was dz ain **pera**
pein zu der rechten
 rand stund **an** da die
 gulden taffel of quib
Die zwain engel wa
 rent also geschickt
Dz sij ain ander mit
 beheren antliten
 an sagent in die gul z

dinen tafelen **am** re
rechtlicher er hat sin recht
rechtlich zertemmet als
ob er fliegen wolt
am einen fuß hat re
rechtlicher uf gegeben
als ob er gey oder
springen wolt **Du**
polt och wissen dz das
Tabernakel also ge
schaffen w3 das es
geteilt w3 und in
zwey teil zeyen ely
lang was er umhen
dret mit sijden and
getorst nieman dar
in gan den de abrest
priest **Dar** nach w3
es 22 ely lang **am**
da mochtet ander
priest in gey all tag
am in dem selben
tail stund ein guld
altar **da** die prieste
mit 22 guld roch 2
fassen uf geyent **am**
stund och ein guldir
Eingstal **dar** im mit
siben lucerney and
w3 das tabernakel
bedekt mit **g**atten

am sijden tuchere
am w3 wendig stundit
sibenzig fuß dar **am**
warent sijden tuchere
an geschicket **and**
zwoestent den siben
am dem tabernakel
da stund ein erin al
tare **das** w3 das für
prie da da bey on
under las **am** w3 den
simel her ab kumen
w3 **am** uf den selben
altar da offeret man
uf die oeffen **and** die
hoch in ande offer
Wiltu nu wissen
w3 das betut **do**
merck die by wie gar
dich bepocht dz ein
meister der puch uf wen
dig **wo** **Ägypten** land
kret so gar dich in
geruwet **am** in ver
droffenheit welleit **do**
itzit sich entfremdet
den so gedendet er nach
den bilden **am** ab gotte
die er in **Ägypten** ge
pochen hatt **am** gedendet
wie ist denen so wol **am**

wir haben si gelüch
 die in **Egipten** land
 lebent am rich mit
 weltlicher liebe un
 kurz wil er gegeret
 du machst mit also
aus Egipten Du solt die
 selber ain abgot ma
 chen üppiger liebe un
 wollest den dich der
 meiste in so groß ge
 wird nach üppige liebe
 Das er gern sin selber
 selber un sin gold dar
 werffen wolt Das er
 etwen gab in üppige
 liebe mit dem er rich
 er gegeret **un** wem dz
 geystlich dz er im sel
 ber ain guldin halb
 machet **So** werdent
 die taffeln der zehen
 gebott zerbrochen
 un **in** werffen un wirt
 got so stricklich er
 zürnet **Dz** dich dem
 meisten sin lieben wirt
 geküegret and im
 gott dich gesuntheit
 un alles gelüch un
 der zehet **un** besticht

aber dz er im lauff dz
 guldin halb ze lieb wer
 den dz ist ain zarter
 Des meisten ewige ad
 dampnis **Nun** ist got als
 gut wem **moyses** Das
 ist des meisten ernst
 licher fleiss wider ze
 kerent uf den berg
So wil er im die zehen
 gebott wider geben
 ze erfüllent un wil
 im die **berg** besorgen
wie er für bass ziehe
 durch die wüsten un
 kaiset den die arch
 bewaiten **un** dz tabe
 nachel dz er rich da
 mit behelf in siner
 brändheit **Die** gul
 din arch behet anders
 mit dem göttlich wüschait
 un gesamet leben **Man**
 in gesamen sint reich
 passel **Die** rich die in
 dem dritten gott **gan**
 bewist **un** die behet
 tent die rechte ding
 die in der arch waret
Wiltu nu die arch tun
 wem so findest du sin

gold in der selber
wan wir gesichtlich
ist un bildlich. **D**o er
in göttlichen wissen
ange sehen wird so
ist es als zu der drey.
Aber wir der meist
betrachtet ewige un
sicchtige ding un die
göttlichen unbillig
ding. **D**is ist dis sin
luter gold dar us
die arch göttlicher
wisheit wird gema
chet. **A**ber die zwey
engel die behütent
den fünften un den
sechsten stoffel schawen
des lebens. **W**en der
meist der in sich sel
ber heren wil. **D**o sol
er in der goldinen
taffel in der er wird
sehen. **D**is ist sin selber
gemüt. **D**a secht un
schawet er. **D**ie über
natürlichen drital
tribut im lichte. **D**ie
so hoch über und ob
aller einigkeit ist. **D**ar
zu solt der meist die

rettung der begird
des offren un des sin
ren meistgen zetermen
An ain fess siner begird
uf heben ze springen
in die Höhe. **W**en der
gere wölte. **D**er an
der fess der behant
müss och einach flüch.
Der er puss erait wer
ze fliegent in die Höhe
der gottait one sin
dermüss funde wurde.
Mit solt och der meist
dar nach ain taberna
kel bauen. **D**a die gul
din arch in stund. **D**is
tabernakel gant der
tail. **D**er ain wir als
ain kysthof da dass
wolt in stund. **A**n der
sin altar und was
der altar un schlagen
un umhendet mit
siden. **A**n behüt den
offren meistge. **D**er er
sol un gendit sin un
ain schlossen. **U**nd dar
er sol uf den sin al
tar mit gelger übung
geoffert werde. **D**is

man
groß
schiff

man die grossen ossen
 of den selben altare
 offeret **an** dz offer
 waermit man in dem
 fure das do himel ku
 men woz **Dus** sol der
 offer meist in dz fure
 göttlicher übung ge
 offeret werden in sö
 licher man **die** immer
 mer erlösten kind
 werden **dar** nach
 do des tabernackels
 vordertail als ainlich
da der guldin altare
 an dz guldin berg z
 stal im sint **and**
 allain die priester in
 gengen **an** bekennt
 woz mit gütten and
 mit seggen **and** be
 tit den puren aex
 nünffigen menschen
der ist der vordertail
 des tabernackels **da**
 sellent allain in gey
die gott loben wellent
an da sol de menschen
 als ain demütiger
 priester in gey zu
 dem guldin altare

göttliche man **dar** zu
 mit dem rochfass des
 göttlichen andacht
 an sich selber da got
 aignen zu ainem offer
da sol och dz guldin
 bergstal ains lebende
 geyster **der** mit loben
 se fallen wil woz im
 got git ze erkennen
an sellent siben lu
 cerne des selge gey
 stes an gengen **an**
 allzeit beinen in dem
 menschen **der** trittail
 woz dz vordertail des
 tabernackels als ain
 ber epinder ains ber
 tzen **dar** unde ains
 glicke tag **da** der
 oberst priester ingeng
an be tit den gott z
 formige gotbilden
 menschen **da** muss de
 meist blos an allain
 in gey vorberait mit
 zey stainen der zey
 wätt **in** zey mit den
 glicke geyster bilden
da zögt got sin dar
 hat **da** ist och kein

lucerey nach kain ge
schaffen leucht brenet
Ja **Her** allam die dar
sait Gottes **Wie** aber
der meistig soll in gey
Es kan sich die in den
gebotten gesait **Wie**
der abrest priest mit
bleit eine halblin in
geng **So** soll sich die
meistig ästhen mit im
tragen **Wen** er miss
tret **Es** er sich mit
ästhen an mit dem
wasser raingoti **Die**
ästhen ist mit andere den
das der meistig in raum
abremet hat **Was**
er in lichtkait je ge
wüchit gant wider
got **So** sol er doch die
ästhen erhalte **Das**
ist der selb sol sine ge
breiten nime **Es** gesey
an wen er in gaffert
oder in ande gebreite
felleit **So** sol er die
ästhen in wasser werf
fen der raum and sol
si für sin ägen pane
Dies ist der gelich taberna

ckel **Dartzu** ansehen
gant **Moyses** an **Aaron**
Moyses ist als geypro
chen als ernstlich er
fliss ze verpessent alle
untugēt **An** wissen
aller besten and och
ordnung der tugēt **Es**
Her an wen **Es** der
meistig in im selb
windet so ist **Moyses** da
Aaron ist als vil ge
prochen als ain kerer
ze gebett an ain an
riffer Gottes **Settent**
wir die zwen fixer
So fixent wir selber
durch die wistin **An**
wen der meistig miss
tut so siner krankheit
So soll **Moyses** bereit
sin zepingen and ze
besprent an die gebott
gottes **Her** für ziehen
An wie er den bestind
an wen den dem men
schen so siner krank
heit soll bereit sin
zepingent **An** ze eress
pernd an die gebott
gottes **Her** für ziehent

an den gottes erpint
 An wen den dem me
 sthen so seiner kranck
 gait ge bracht und im
 die ding zu sthwer
 woltent sin Do solt
 er **David** der anruif
 fer gottes gessyt in
 dem meisthen sin Wen
 och der meisth mistat
 Do solt ze hant **David**
 in gey on gat bitten
 für sin kranckheit
 Der selig **David** an
 derstigen gebetter on
 och **Moyses** ordner
 der tugent Sollent
 offer bringen of den
 oppen altare Der erin
 w3 **Es** ist das der offer
 meisth offer mit vaye
 mit waczen and mit
 pingung des libes dar
 nach solt **David** gey
 ze offrende of den im
 ren guldin altare **Es**
 offer des gneyn meisthe
Es ist funftzehen er
 guld an samer des berg
 ey nach ewigen lebe
 An ander tugent die

dem gneyn meisthen zu
 gehovent Do nu der
 meisth das alles in gey
 vindet Den so sol er
 zruu pro sunen machen
 Die allem alth zesa
 ment ruffint Die ain
 ist awrecht Des gneyn
 geruchtes Die brusen
 ist ist gredlich on als
 erstprochenlich Das
 sanctus **Jeroming** preacht
 Ich esse oder ich trinke
 ich schlaf oder ich wach
 Do sellent mir all
 zitt mannen oren
 die brusen Die da
 kläpen werdet Wol
 of re totten kumment
 für gerecht Die ande
 brusen ist unmaßige
 min göttliche erbar
 geizheit Die solt uns
 all zitt ruffen in uns
 ser oren An uns och
 ze göttliche gutti jagen
 on treiben Dar nach
 salt der meisth sin famen
 all zitt vor im tragen
Es er all zitt in dem weg
 da der fan des erigens

vor zu getrageny ist vñ
reysto vñ siney gelgery
founder vñt **D**ass so
möcht er frolich zuege
durch die wüsten so er
dñ alle kerait

Der maister nu wil
ich die fürbass
sagen wie sy do
zugent so dem krieg
wan do sy ain jar da
gelagert **D**as quē pich
of die sul am gieng
fürbass in die wüsten dñ
tagwaid feru **I**n dem
andren **q**üebent die
so **l**em warret geborn
die gelgery durch of
am trugent sy krieg
tagwaid vor **d** dass
dz velt nach kem vñ
nomet zu in die sul
vñ was zu dem taber
nackel gekoyt vñ trü
gent dz mit in **A**liche
trüg ain sul **A**liche
ain croch fass **A**liche
die pergen **A**liche die
guldin altar **I**n et
loch quiffent tragen
den exin altar **I**n dem

Dritten zoch dass velt
nach dñ tag waid **d**
sy mit geruwentent
durch die wüsten **u**ñ
uñ **u**ñ dass sy komet
an ain stat **h**ies die
greber die greber
Do wurdet sy muem
ley so der arbeit die
sy hatten gekocht mit
loffen vñ mit tragen
Do kam ain für vñ
libant vñ gar vil ze
tod **I**n dem vñ dñ
Wie dz sy himelkrott
hatten **D**o ward sy
gelustey fleisch ze es
sent **W**ir gedendet
an die fisch die wir
vñ geben hatten in
gypen land in vñ dñ
körper vñ die lepter
des kochs and der
zübelen vñ des knob
locke **I**n der knobloch
den wir in **E**gypten
hatten do was so wol
was **D**es vñ hand
wir vñ selber gezege
Dz wir ie vñ **E**gypte
kamet **H**ie durch

sekeren wie mit andere
 waren **Den** d' h'mel
 bratt **Des** waren amper
 here ezürnet **am** er
 hort ne begred in sinen
 zorn **am** fant in pau
 ren so vil **am** so lang
 bis **das** sij in vander
 zem vuedet **Die** dem
 fünften **Do** aneng
 maia **moyses** **in** **darom**
 schreift mumbent
 vander **moyses** and
 kinder reden **dar**
 am **das** er bij siner
 frewen mit wolt wo
 nen **her** **am** do sticht
 got sin schreift **ds** sij
 veltrecht ward **aber**
moyses **das** hatt für sij
dar **am** ward sij gesand
darom ward mit ge
 schlagen durch priest
 roger wirtlichkeit **Die**
 dem pesten kament
 sij in die wipen gen
rotaria and pantent
 do of **no** retlichem
 geschlecht **von** ethich
 saltent gesehen **das**
 gelopt land **Wie** gut

es wert **am** wie gut
 che frucht in dem
 land wert **and** che
 komet vider **am** nach
 zinn tagen **am** brachtet
 sine kuchen so gross
ds sij in kum mochtet
 tragen an sine stang
am brachtet och gea
 nat **appfel** **am** nigtent
am loptent **ds** land
am sprachet **do** flus
 set alle kum **am** kumig
am **no** milch **do** sij nu
das land wol geloptet
do sprachet sij wer al
 dem walt **ds** land ist
 edel **am** gut **aber** es
 ist switbar walt in
 dem land **Wir** habet
 rissen da gesehen **am**
Wir in **ds** land ko
 met so sint wir all
 er tout **am** mugent
 es mit gerwinen **Des**
 waren zwen andere in
Salp **am** **josue** die
 zwen krosent **ds** walt
am sprachet **do** wer
ds land mit gottes
 hilf wol ze gerwinent

Da wider seittent die
andren **in** sprachet
So were am muglich
in erstsprachtet das
volck sech si wurdet
wamen **in** si **in** **Egypte**
tey waren kumen
in was si sech gerueme
in wurdet murren
wider **Moyse** **in** **Aaron**
in sprachet **was** haben
wir uns gezeiget **in** ir
uns ye **in** **Egypte** für
tent **in** wurdet so
gar ungemut **in** si
so zorn **Moyse** und
Aaron waltet **in** stammet
haben **in** waltent
in **Egypte** gern sin
best do kondent si
der wege mit **in** und
kattent och kein goet
man **in** si wiste wi
der **in** **Egypte** land
in **in** sprachent si
wanfa werint wir
alle toudt **in** unser ar
beit **in** ellend **in** end
gett wir müssen doch
täglich die **in** derben
ist mit besser wir kumt

in **Egypte** land **in**
lauffent uns amen
gezogen und uns
segen **in** unser goet
man sech **in** uns wi
der **in** **Egypte** land
für **in** **in** **in** **in**
in **in** **in** **in** **in**
für unser goet **in**
kattent **in** sine gna
den **in** kattent für
in volck **in** ward
got als sturmartich er
zürnet **in** er wolt **in**
volck getilget haben
wider **Moyse** und
Aaron gewesen **in**
der beider bet wege
ward er milte **in**
do sprach er **in** ir kam
ner **in** **in** gloot land
nimer solt kume den
allain **in** **in** **in**
sprach **in** die andren
alle die **in** aber **in**
alt werint soltent
wergig jar **in** der
wustin **in** wistlos **in**
sin **in** **in** **in** **in**
in **in** **in** **in** **in**
in **in** **in** **in** **in**
an zwen **in** **Moyse**.

and **Aaron** die manne
 denocht mit ze spetwe
 rent ad dem gelopten
 land **Der** vñ da dñ
 gesthacq **Do** gienget
 si anezzig jar in de
 wüsten kraissen **Qm**
 an **Der** bis dñ ame
Nacht dem andern starb
Die maist **Was**
O betut nu dñ
 alles dñ so ain
 meist **as** wendig **as**
Egypto ist gesthacde
Do werdet in **den**
 die gebott gottes für
 gesceyt **an** wey dz
 besticht **Do** sol er
 warnemen **wo** die
 sule dñ selge glo
 ben still stant **Da** sol
 er och still ston **Wey**
 aber si fürbass den
 meisten in sin selbs
 wüsten wipet **Da** so
 wil dñ **in** bremen
 ist **Der** bild **an** küper
 gewonheit **weltlich**
 wider bild **in** statt
Do sol och der meist
 der bild **die** nach

durch die wüsten sin
 selbs ziehen **der** tag
 waid **an** tagwaid ist
 angesehen **sin** zimiger
 inwendiger gemit
 wie wüsten **an** me wild
 dñ ist **Der** ande gang
 er misual der gebeste
Der drit ist ain gang
 begird der gebesten
an der bild ledig ze
 werdet **Die** dem andern
 so er pinst durch die
 wüsten wil ziehen **Do**
 sol er imer etwas hilf
 tragen **Wey** so pñ ain
 meist **selber** abindet
 lustlich ding ze wer
 midet **Do** trait er
 ain sul **Do** aber ain
 meist **sin** aswendige
 erust **gant** mit luten
 ber ze gott **Do** trett
 er den guldin altare
Do er aber in geliet
 ist **Do** trett er die roch
 fass **an** so er pñ in
 den siben gauben dñ
 selgen gaiste **er** füllet
 so trett er dz guldin
 keriztal mit den siben

lucernen **Am** so er im
selber abbricht so trait
er die quite der couter
fijhe **Da** mit dz taber
nabel ward bedeckt
Dus sol der mensch
ynier etwas tragen
durch die wijsen **Am**
hie sij so nimm war dz
du trachst **War** dass
macht du mercken
in dem saulz **In** dem
dritten besticht den
gar dich so ain meich
etwas getragen hat
Am och etwas ubung
angenomen hett dz
in der ubung schrifft
Am hept den an ze
murrent **Am** geden
ket **Wie** ist dz so ain
hert leben wie ist
die got so hert and
so unqaimlich **Se** och
tet dir mit **Am** waist
och **Am** dich mit und
laut den der meich dich
sin helig ubung under
wegen **Dar** nach ze
dem werden **Do** der
meich an ubung ist **Do**

stant den ze stand in
im of bittlich **Am** welt
lich begird **Am** begin
net in ruder zem wer
den dz paramit **Dz**
leben gimebratt **Am**
beginnet den selten
ze goy **Am** waht den
an als lustlich ze be
denket nach **Egip**
ten land **Am** pcedet
ze im selber **Ach** wie
was die so wol **Do** du
in der gesehafft
weyt **Am** do dass **Am**
dz bestach **Ach** wie
hstu nu so gar bewo
bet alles troster **Am**
muist nu sterben **Ach**
pessst noch in egyp
ten ob dimer gesen
mit dem fleisch **Da**
hastest du knobloch **Am**
zubelen **Was** ist der
zubel **Am** knobloch
Am die bibmen den
all liplich **Am** welt
lich kuregnil **Am** schon
hant **Am** ere disse welt
War die blendent **Am**
blayent in gossart

Handwritten marginal note or signature, possibly a library stamp or ownership mark.

dem meſtgen ſin qeoz
 in verblendent dem
 meſtgen die puren äge
 in klagent uf den lib
 in breuchent in ma
 cgent halt **D**uſſ ſem
 licq gedent ver kel
 tet deſ meſtgen herz
 an aller göttliche mine
 in beſticht den dide
Iz der meſtgen blivet
 alle begird zu got in
 geluſt in aller zitt
 licqer ding in ſecht
 ſin an qeoz etwaſſ
 kurey wil in ſo got
 dz ſecht **D**o wirt er
 er zornet **D**aſſ er dide
 do rechte zorn dem
 meſtgen laut ſiner
 begird gnüg beſticht
Iz ſint die ſtauren
 deren er wil in zorn
 ſant den juden **D**o
 in dz ſpindelbrat wi
 der zem wart **A**ber
 dar nach ſal der
 meſtgen ſiner begna
 det werden **D**o ſin
 met aber got in zi
 get den meſtgen mit

liden in mit drücke
Iz in all kurey wil ze
 ſchwer wendet in dz
 ket got uſſ groſſe min
 an dz der meſtgen zu ſin
 selber komet in für
 kaſſ in die wüſtin ſin
 selber zuche **I**n dem
 fünften ſo beſticht
 och dz etlich widerzen
 dar ſaramet nach
 mit begird hand nach
 dem knobloch in den
 zübelen **I**z die ſelbe
 meſtgen die fallent
 uf qertikait **I**n der
 tailent andre meſtgen
 in ſtegent die alſ
 biſ in ſech selber alſ
 gut denckent **W**ay
 wer mit hit alſ ſij
 der gefalt in mit in
 beginnet vrtailen der
 meſtgen wiſ in liebe
Dar in wendet ſij
 die frolich geſchide
 do got **I**n **alſ** **ma**
mo **ſer** **ſer** **ſer** die
 weltperg ward **W**ay
 got wirt in anham
 licq in wirt ſij uſ

Imb Jany
 1576
 R. H.

der zell seiner gemin
ten **D**z si noch warlich
in seiner gebrechen er
kenent **A**ber der v
nünftig **M**oyse **l**ert
uns dz wir sollet die
die uns richtet **u**nd
vertailt fleischlich bit
ten **u**nd wider si mit
zuehen **I**n dem perchte
ersticht gar ditz so
der meist percht wie
got dich richtet **u**nd
pingot die in erzu
nent **u**nd so er percht
srecht da bij ain falsch
und appikait **u**nd unper
tikait der welt **u**nd
dz so meger sorgelich
in der wuitem dixer
welt irbet **D**az er
den begimmet gedende
en **w**ie plig de meist
ist der sin qerz gen
dem ewige land hat
gebet **u**nd begimmet
nach der frod **u**nd piss
pikait ewiges lebens
betrachten **u**nd percht
den zu im selbe **A**ch
wie mag die wuene

und ymerweret frod
so gross sin **M**u wisset
du wie es da gestof
fen wer **u**nd so der
meist allain da nach
betrachtet **u**nd ist es
andere mit den das
abotten sine hergen
in dz land pendet **u**nd
betrachtet nach der
ewigen frod **u**nd zoget
im die frucht des
landes **w**an si zoget
den allen trauben de
meistait **I**hu **x**risti
Ach der wurdig trü
bel in der kotten al
les lebens was getru
cket **D**z so in der
win aller pissikait
ist kume **u**nd **w**an die
meistait so wurd
en des heilige gastes
ist kume **u**nd aber ma
wirdlich wart gemach
et **D**as so haisset si
wol frucht des landes
Daz zu bezogt och die
frucht betrachting der
sijgen sine pissen got
hait **u**nd grana äpfel

zefröiden gelff vñden
so wirt got so schwa-
lich erzürnet **D**ass er
dich sin gnad vñ dem
mēsthen zūget **W**irt
vñ er im laut in der
wüsten vñ dēben **U**nd
schwert dz er in dass
gelig land nimmer kom
Wir ist der **Moyse**
vñ **Aaron** mit in
dem mēsthe **D**ass ist
gebett vñ fleißiger
andacht **W**ir erust
Do wirt der mensche
getilget vñ dem leben
digen buch **W**ir laut
in dem gut **E**gypten
land ze lieb werden
zu siner **S**ünden vñ
dampnis **A**ber so die
in dem mēsthen sint
Do wirt der mensche
aber in sich selbe ge-
schlagen **W**ir bekēnet
sich gen gott vñ so
milbet got sin vrtail
Wir laut aber den mē-
sthen ep̄n vñ gar kraif-
tey vil gar in der wü-
sten **D**a er süss in burge

zitt come vñ **W**ind
gant der der mēsthe
in die wüsten sin selbs
für sich in tugenden
Der kinder sich in ge-
breiten vñ der aber
für sich **D**a er tugent
vibt vñ der kinder
sich so er aber in ge-
breiten fallt **D**uff
siebet wenig mēsthe
in der wüsten in dem
verzig jaren

Der jünger **D**ag
vñ wir wurdent
si all vñ dēben
Die in der wüsten in
dem verzig jaren
sachent

Der maist sprach
Wann wir wil
bekantent sich
gen gott vñ gaudent
sich güthlich in dz el-
lend dz si littet vñ
dar vñ ward ir vil
behalten **D**och so walt
gott dz allain zwey
vñ der rest hundert
kupent in dz gelapt
land bonet zu amem

Am die Gelgen auch
der wisheit durch
die lere so haut der
meist d. war Himmel
Gott mit dem sol er
schaffen **Am Moysen**
Am Davon Das ist
gebet vñ ernstlich
vber übung git er
dem meistern wie d.
er den meistern die
sue an kumet Denoch
so sol er mit ablauffe
Doch sine klaid sollit
mit alt noch zer riss
werden d. ist d. die
tugend Die am klaid
sint der sele die der
meist in der d. vñ
am in der w. ist sin
selbe genurcket hat
d. die nimer valtet
noch v. g. and worden
s. g. g. and sollt
den der meist sch. ge
lassenlich wie in die
w. ist geben z. l. d.
das ellend wie lang
der her welt vñ all
zitt an schen die sul
des Gelgen geben

Am Moysen vñ Davon
d. ist gebet vñ vber
übung mit vñ im
lauffen Do bekut in
gott vor allen sinen
v. g. d. Do sollt och
der meist die ästhen
am v. d. vñ mit
im tragen vñ er
misset d. er sch. mit
wasser vñ mit d. ästhen
v. g. d. Die ästhen
ist anders mit den so
der meist in vñ vñ
verbrant was anoch
lichait er je genurcket
hat wider gott Do
sol er och die ästhen
schalten d. ist d. sol
siner gebrechen nimer
mer v. g. d. vñ vñ
er in sch. oder in
ander gebreche ge
v. g. d. Do sol er die
ästhen in wasser für
sch. vñ vñ

Der junge sprach
sch. w. ist g. d.
wie am d. vñ halte
meist sch. selber sollt
schaffen vñ wie er

vnder mocht enzünt
 werden **Der maister**
Gott wil dich den me
 stey in der durre an
 in dem ellend haben
Doch so wirt de meist
 der halt an law ist
 dich enzünt wo pette
 ley pats wegen **Die**
 erst ist gedentken nach
 der gerechtigkeit got
 ten **an** nach sinem wet
 bergney wetail **Die**
 ander ist dass man sich
 streng ze hind die werke
 die der meist tat ab
 er wil empfangen **Die**
 drit ist sich anwirdig
 duncken der gaud
 gotter **an** sich anwir
 dig setzen **Es** dass got
 sin min im sendet **Die**
 vierd wa er mit erhört
 wirt in sinem gebett
Das er dar um nimmer
 desto minder vndanck
 bar sig nach desto min
 der mit sal got leben
Das fünfft ist **Es** sal
 sinen willen geben
 in göttlichen willen

wie in got haben wil
 das er wil ewentlich
 als beliben in der wise
Das sin ere in im er
 fället werd **Es** pette
Es sal dich flippentlich
 betrachten was got
 ewentlich durch sine
 willen gant geton **Dis**
 pette ding salt du flis
 pentlich erhalte in
 sinem gemüt

Nun wil ich dir
 fürbas sagen
 wie er men er
 gieng nach den jwen
Du salt wissen **Es** die
 geschreift wem seit
 was si all tattint in
 den jwen **an** zegant
 seit der tept **Es** das
 vierzigost jar kam do
 gieng die pul fürbas
 an kriegman die arch
 der pul nach **an** zage
Es walt nach **qudas**
 war mit sinem kanc
Es was ain karcfuchel
 stam glich **and** mit
ysaia **an** mit **za**
belon **Es** zoch sich nach

Ruben dyt amem ba
ner was glich am
Savillen und **benia**
min mit amem baner
In yeghlich gestlecht
mit sinem baner In
koment gen **hadese**
In dem ersten monat
des jahres In dem an
they Do lesent wir
das in wassere ge
brast In das wolt
aber all walt wasse
gaben Do quib **may**
res am rult of gen
amem felsen am sprach
Nement n das wir
of dem welsen müget
wasser bringen und
misswivet got an
dem wasser sul zebrin
gent Do ward got
wider im erzürnet.
am speit im das ge
lopt land dz er nimer
dar in solt bumen
Aber **mayse** sth lug
aber an den welsen do
geng wasser of in alle
gung In dem dritten
Do pantent sij zu dem

king **Edom** dz er sy
lies ziehen durch sin
land on sinen staden
dz wolt er mit hyn
Der am müsent sy
ginder och etwas zieh
In sin land in berg
sen In dem vierden
do komet sij zu dem
berg **hettes** do quib
got **haray** of den
berg got sterben und
sinen sun **leasar** an
am stat daide als am
obersten priest **haray**
zoch sich willklich of
am daidet sinen sun
am stacht och on al
les we in stach In
dem fünften do kam
sananeus in stait
mit inen in tett in
we doch gesigtent sy
do müsent sy aber
am bairissen In ward
sij der arbeit schreffe
In wardet aber murem
ley in antaltig sin
am wardet aber murem
ley In medz die gut
ten vnder in mit müd

empfehlen **I**z der pilt
re herzog vñ w furer
sin in das gelopt land
an **Moyse** stalt **D**iff
titt **Moyse** and sach
of dem berg in das
gelopt land all um
vñ vñ vñ machet da
vor ain nubes gefang
Iz seyt an **Audite ubi**
que loquar vñ sprachet
sach wider vñ storb an
alles we gesund und
frist **vñ** vñ in allen
sinen lebtagen nie
sich warden and do
er gestarb **I**a wainet
das wolk fleghlich
dreissig tag

Die glos

Da merckst du
wol wie bij vñ
diff betut **Wan** wey
ain mecht in de wuym
sin selbs gelassenheit
gewonet **D**o gant abe
die pul fur bass **And**
weit man die **Arch**
da nach **vñ** ziehent den
die wolk mit grey
baner vñ mach **I**er

Inger **Was** betut d
judas zu dem ersten
zoch mit ain soluchen
baner **vñ** vñ betut
Iz **beniamin** der sto
went leben betut ain
baner furt als ain
Barill **B**ijder de selb
stain mit der edelst ist
Ier **maist** **I**er an
kaust du wol gemerkt
in dem anfang dieser
materij **D**ass **judas**
ainc mynchen **vñ** vñ
gottes betut **vñ** vñ
min ist ob allen tuge
den als ain karfunch
elstain **vñ** vñ ob
allen stamen **I**er **vñ**
pelt er billich vor zie
hen mit ainem pomblich
en baner **A**ber **beni**
amin hat ain baner
Was ainem **Barillen**
gleich **vñ** als in dem
selben stam wenig kraft
schmet **vñ** vñ natur
mit grosser ding wur
cket **A**lso ist och das
edel stonnet leben
so hoch **I**z es ander

legen zu **quidar** dem
nimer oder zu **ruben**
göttlicher vorcht **Die**
zu **Simeon** waren
vun **Er** allzitt in
aim gestirrecht nimer
etwa faden word **Er**
der **Wort** **Qu** dem
andren bestircht dicit
Do der meist dicit
wend an dem besten
gesint **Er** maber was
per aller and ägter
gebristet **in** ernstes
an den recht man
zweifil felt göttlicher
bestendes **an** gedendet
got achtet **in** mit **Er**
wil nit **an** dicit wis
sey **an** **Da** so wirt
got schwärlich erzue
net **Als** wide **Moyses**
Der durch des misten
wens wegen must of
dem gelopte land ster
ben **Er** **an** **er** sprach
enlich ding **Er** der ge
lig **Moyses** mit kumt
sich selber in solicher
gewarpan **Er** behalte
er must **er**thalb

dem gelogen land
sterben **an** **Er** **er**
mit aim daimen wort
des misten **er** **an**
ans zu aim **er** **an**
zu aim figur **Er** wie
allzitt in forcht **an**
in behutsamkeit wa
reint **in** wissen solte
sin **an** got nime sol
tint misten **Wie**
durr **an** wie lau
wir uns findint **Er**
wir sollet **Er** dem
geten felsen **an** **an**
fess solaken **Der**
gelogen **er** **in** der
durrian **an** **er** **er**
tengen **Do** mag uns
wapper der gnade **Er**
mey in allen unfern
nötten **Er** dem dritte
bestircht **er** **er** **Er**
der meist wol mit
aim kunge wog **an**
durch **er** **er** **er**
ontugel **er** **er** **er**
an **an** **er** **er**
let in geboren frund
oder **Er** dem **er** **er**
wanet **an** **er** **er**

meſtgen **Edom** der
 künig **Ed** der meſtgen
 dieſe lang am kraif
 ſey muſſ **Der** fuſſ mit
 ainem ſchnellen durch
 bruch keni durch ſich
 ſelber **Die** demanerde
Die der **Haray** der
 abreſt priete **Der** für
 dieſe wolk ſolt bitten
Am er waſ ain ſigur
 dieſe abreſten priete
Die **Haray** **Die** **Haray**
 ſolt er billig of de
 berg **Haray** **Die** **Haray**
 der berg der milti
 kait ſerben **Die** der
 ſich **Haray** ſo aſ gro
 ſer milti offret w
 für mo an daſ reug
Die **Haray** **Die** **Haray**
 och by dem **Die** **Haray**
 der abreſt priete
 ſchit ain meſtge
Die da got offert of
 dem vſer altare **Die** **Haray**
 wendig eibug alſi
 waſten waſchen betten
 wainen **Am** dieſe gleich
 of den meen guldin
 altare offren in wen

dieſe fuſſgen am andacht
 ſine herge **Am** in dem
 enigen helgen land
 kain ſelich eibug mit
~~dieſe~~ eniſt nach fuſſg
 en nach wainen her
 am **Die** ſolt **Haray** of
 ſer dem helgen land
 ſerben **Die** ſolt och
 die by merke w
 ain meſtgen naſet den
 unſichtigen dinge die
 die ewig ſint **Die** **Haray**
 let in die ab allen
 betten mit alle worte
 am aller die her den
 er **Am** in ſelber je
 getett am den **Die** **Haray**
 toid **Am** **Haray** **Die**
 ſunwirt an ſin ſtat
 geſagt **Haray** **Haray**
 iſt alſi vil geproche
 alſi gottes eilf **Die**
 muſſ ſich der meſtgen
 genzlich enpfelgen
 in ain **Haray** **Haray** **Haray**
 ſine hergen **Am** den
 mag der meſtgen frolich
 on allen we ſerben
Die **Haray** **Die** **Haray**
Haray **Die** **Haray** **Die** **Haray**

So kumet den gross
anfechtung in den men
schen **ander** willen **no**
chiger liebe **un** nai
gung die den meistern
anfechtent **un** er sch
we mit erweyen kan
Es der meist in gross
getrang inwendig
gepegt wirt **un** et
wen nimpt die anfech
tung etwas ob er hant
un so der meist siecht
so wider sprit er aber
un aber **Do** dis alles
lang geweret so wirt
den meist wirt entset
Es in die des wider
sprites schiffet **un** be
ginnet den aber wider
gott murren **un** be
ginnet in aller tugent
verdriffen **dar** **un**
so wirt die de meist
geplaget mit furme
schlangen **Es** ist mit
klyliche erzuendung **un**
die overderbent den
den meist **Es** pege
den an den **sein** schl
angen an eine krukke

Es ist die er storben
in woffen meistheit **Es**
Es **un** sin wiediger
liden nimpt er desto
dicker fur sin eigen
Es stricket die kosen
schlangen **Do** aber
die anfechtung of ge
hort **Do** kumet den
aber ander unsaglich
behovung **no** dem mit
yze sprigent **und**
koment die her gepie
met als die starke
kung **Den** mit lust
lichait der welt **un**
mit bilden die gott
unverlich sint **un** **un**
dis alles kumet den
Balaam der biff gart
un peget dem meist
bild fur die in aller
ouderwertigest sint
Den wider den globe
Den duncket den me
schen **wo** er kig das
ist alles todt sind
Den duncket den me
schen er gab mit recht
gebricht **un** duncke
et in er muss damp

not werden **Ich** so
 sollt der meyst **Elasar**
 an segen **Es** ist **Ich**
 göttlicher hilf empfel
 gen mit einem götli
 chen getruwen **Als**
Job spricht **Et** **sin**
ferit me in ppi **ape**
ra **an** **wer** **dz** **er**
 mich **et** **er** **töte** **ich** **ge**
 trüwen **in** **den** **och**
an **solt** **der** **me** **yst**
kin **als** **die** **g** **itten**
juden **tattent** **Wie**
man **im** **die** **schönen**
scowen **an** **den** **weg**
für **sagt** **des** **achtet**
sich **mit** **an** **zugent** **all**
an **weg** **an** **sprachet**
mit **mit** **men** **Duss**
solt **der** **me** **yst**
was **im** **wurd** **für** **ge**
haben **da** **wo** **solt** **er**
mit **betruip** **werden**
noch **da** **wide** **scritte**
noch **scritte** **der** **er**
mit **achten** **und** **für**
gen **an** **as** **mer** **mit**
als **kügel** **im** **lauffe**
in **fallen** **wan** **so** **de**
will **mit** **dar** **zu** **hert**

ist **So** ist **es** **alles** **mit**
schad **an** **re** **in** **get**
die **sel** **an** **betret** **sich**
Nu **besticht** **och** **gare**
such **als** **Balaam** **ge**
sacht **des** **sel** **wiser**
wz **den** **er** **wan** **die**
warlich **sel** **sint** **an**
an **wis** **gestaget** **sint**
in **den** **ogen** **differ**
welt **die** **pe** **ent** **war**
liche **den** **die** **kin**
digen **differ** **welt** **an**
so **die** **kin** **differ** **welt**
ie **me** **ge** **flüchtent**
an **pro** **tent** **der** **kin**
gottes **So** **er** **in** **ie**
me **zu** **an** **em** **pe** **gen**
komet **Aber** **ander**
er **besticht** **so** **Balaam**
die **kin** **differ** **welt**
komet **mit** **wen** **hö**
sey **kündigen** **watten**
an **pro** **sent** **wenest**
du **dz** **die** **got** **allain**
dz **himel** **rich** **gab** **ge**
machet **wenest** **du**
dz **such** **angest** **gaffne**
claid **re** **lig** **machet**
ist **dz** **herg** **gut** **so** **ist**
es **alles** **gut** **mit** **so**

er stoben
 ne stoben
 wiedigen
 et et des
 im ogen
 die böse
 So aber
 hüt of ge
 mit den
 unsäglic
 dem mit
 nt und
 her ge
 e stark
 mit luyt
 welt an
 ie gott
 an abe
 mit den
 böse
 me
 im aller
 stent
 den globe
 et den me
 hüt das
 st sind
 et den me
 mit was
 an danc
 niff damp

liqer wed komet **Am**
den meſtgen alſo bliq
liqen wide zu welt
liqen dinge rauttet
Am ppeccent **Du** ſolt
da qm gay anderſ
man ſkert dref **Am**
Am du ſolt alſo gay
durch die raimkeit
willen **Am** du ſolt
durch alſo beſcheyen
dz du bij den ſinnen
belibſt **Alſo** wirt
menig meſtgen den
böſen wäten **Balaam**
fellig in ſinen ewi
gen ſchaden **Daſ** er
ymex mer ain qell
kind muſſ ſin **Der**
Am ſo ſol ſich der me
ſt flippelich **wor**
laam wäten qätten
Du dem peccate **So**
beſucht dich dz got
den meſtgen firt of
ain ſundren berg
Am in die kron zöget
die er ewelich nieſ
ſen ſolt **Am** ain für
enpfunden qant ſine
ewige piſſigkeit **Do**

die piſſen tropplin wo
der qmeltgen jeruſa
lem walleet in ſin qerz
Am daſ beut dz **Moſe**
ſe in dz gelopt land
ſach **Am** den ſo ſirbe
Moſe un enpfilet
Joſue dz wolt **Er** mag
den wol ſingen un
ſerben on we **Der**
wo **ſcripten** kume iſt
durch diſ wiſin **Am**
die künig der beko
rüg er ſritten qant
Am in ain für enpfun
den worden iſt ewi
ger pelikait **Daſ** ſin
qaimlichait die qett
angefangen **Der** **ju**
ger ſprach beut dz
herzog **Joſue** **Der** dz
wolt in für ſolt
Der ſelb herzog qieſ
Jeſus un **Joſue** **Der**
dz wolt in für ſol
Mu iſt **Jeſus** alſ wil
geprochen alſ ain be
qalter **Way** **Der** mag
allain in dz gelopt
land für **Joſue** **Wz**
wo **effraim** geboren

den
der

dem ward de pegen
Jacobe des patriarche
 in crüger wise ze amē
 zachen dz wir allain
 mit dem videnen des
 crüger unper erstorbē
 qait in dz gelopt land
 gefirt werde dz bi
 lutt **josue** der kurg
 og do **moyses** taw
 w3 do nam pēg **josue**
 des waltis an end
 sprach gott ze im Er
 solt pēg of machen
 eber den **Jordan** des
 waret dritqalb ge
 stlecht **Reuben Gad**
 an dz qalb gestlecht
 do **Manasse** die hat
 tent pēg do des landes
 dz die disend dem jor
 dan w3 an genomen
 fure re tail **Manasse** si
 gattent an lant dz an
 w3 gut waid hiedisent
 dem **Jordan** doch also
 dz si qalffent den an
 dem gestlechte das
 gelopt land erstritten
 an die selben machtē
 pēg of mit dem andren

über den **Jordan** ze
 foret Qu dem andren
 do quess gott dz die prie
 ster die **Arche** zwain tu
 sent ely war dem walt
 tragen soltet bis in
 den **Jordan** mit der
 arch **Joaneng** der
Jordan wider berg ze
 goud an floss mit me
 ander pēg in dz vatt
 mer an gestwal der
Jordan of den sinem
 arpfung an floss
 doch mit fure dz port
 in dz wald dar umb
 gientent die prier
 mit truckne fissen
 in den **Jordan** als der
 wistin in dz gelopt
 land Qu dem funffte
 do quess gott zwölff
 qailig stam nemen do
 der stat Ja die prie
 ster pündet mit gey
 fissen an quess die
 qeruss an ain böse stat
 legen an quess och dz
 walt xij stam nemen
 an an die heilige stat
 legen in dem **Jordan**

Er

copf...
 in sin...
 mit dz...
 lopt...
 in so...
 in emp...
 oll...
 in...
 ve...
 kum...
 wist...
 ex...
 ten...
 in...
 ist...
 das...
 die...
 der...
 en...
 zog...
 josue...
 fure...
 als...
 der...
 gelopt...
 josue...
 geboren

Da die priester pündet
Mit der archie dem
rechtten Do dz wolk hyn
über kany alles Do
pündet denoch die die
priester still in Jordan
Lass dz sy got hies für
Lass got Do er sy dar
hies Do trüget sy die
archie hyn über **Am** als
zeqand do meng der
Jordan wider an ze
fließen als er wolt
tett nach sinem natu
lichen luff **Was** betut
nu dz anders mit den
Lass got auf allen ruf
fet **W**ir vper der
wüßi vper selbs über
den Jordan zuehent dz
ist vper vns selber in
got **Der** da ist vper
geloht land **W**un ge
spricht es dz dritthalb
gestaltet que dient
belibt **dz** **reuben** in
Ed in dz halb gestalt
et **da** **Manasse** die
dri gestaltet gattet
vil frucht **Man** wo
nach quiden tagess

vil ungleichheit ist in
dem meisten **Der** vil
über den Jordan sin
selbs ist merkt **aber**
doch dass der vper
wiltich meist mit me
an dz rich wil sin **Do**
sol doch **reuben** die
vper in **Ed** der
trittet wider vnter
gent **Am** dz halb ge
spricht **Manasse** des
gesess zithliche ding
da beliben **Man** der
vper meist solim forcht
ten **Am** in seit der
vper sin **Am** wie dz
er äne die zitt mit ganz
loch gesin mag **Do** sol
er pch doch gang mit
dar in pndien **Am** die
zitt halb gesess in
wz **Es** ist des sol er
gesess **Am** wz in ze
leid gespricht **Am** des
gitten sol er **re** wol ge
denken **Am** wz betut
dz **Manasse** gestalt
halb die dient belait
dem Jordan **und** also
der meist vper wiltich

dem pueren meßgen
 selffen mit tugentlich
 übung **Das** heilig **Land**
 Land be zwinget **Das**
 dem andern sol die ar
 ch zway tugent sel
 war dem volk getragt
 werden als den puer
 stey **Die** prieste die
 da der sel quitte sint
Am die arcy tragen
 pond fließeblich er
 funden **Der** ding die
 in dem meßgen sint
 am ernstig betrachte
 wider **Am** der ding
 die man er fundet
 gant **Die** zwen traget
 die arcy der wisheit
Wen der meßgen fließ
 blich er fundet am
 er geb puch **Am** zittlich
 er ding accost an puch
 am den feisblich **Das**
 betrachtet wirt er
 so vil puchliche und
 gebreyt **Der** den
 billich an puch **Die**
 dem dritten sin begird
 die war ab floss in dz
 rott mer sterben zittlich

ding **Der** den über puch
 gang gen sinem töttlich
 en wipung **Der** er den
 aller göttliche ding
 begert **Am** den wirt
 der ab fließent **Jordan**
 der begird trachte **Der**
 er mit ab in die pueren
 ding fließet **Am** stüwel
 lit so qah uf **Der** man
 in **Sarata** puch
Saratha ist als vil
 gepuch en als lude
 am druck **Wen** so die
 meßgen **Der** begird
 mit me uf puch selbe
 noch uf zittliche ding
 fließet **So** ist dem
 meßgen aller liden
 am druck blain an
 ze puchent **Am** puch dar
 in ze gebet **Der** wie
 ist er so am edel ding
So der **Jordan** der
 begird ab fließet puch
 gestillet wirt **Am** al
 lam gen sinem wip
 ung uf gerichte ist
Der mag mit bestliche
 den mit der arcy gät
 liche wisheit **Die**

ait of the
 Der wil
 ndam sin
 t die
 offe
 ch mit me
 vel sin de
 ley die
 ad der
 er wirt
 galle ge
 yse die
 die ding
 Man der
 elim forst
 wit der
 in me dz
 it mit genc
 so sel
 gang mit
 en am de
 gessen am
 sel er
 in ze
 te am die
 te wirt ge
 in wirt
 ge puchliche
 puch blain
 und also
 puch wirt

müß vor getragen
werden **zwo** tusent
eln vor dem volk **die**
tusent ist volbringen
alles **das** so der meist
gant in tugenden **das**
ander tusent ist vol
bringen alles **dz** so
der meist von billich
tun solt **dis** zwaij tu
sent gebreytet dem me
stey **wer** ist der **dis**
alles hab geton **das**
er smocht **und** wer
ist der **dis** alles nit
dz er so billich tun sol
der um wirt die arsch.
weer zwaij tusent eln
getragen **vor** ans /
zu dem anorden so de
jorday also soll stant
um mit me abfluyet
do loffent den all
brefft über den jorday
in dz gelopt land als
das volk titt **wan** wen
all ansied in fluyen
den begird bestand **dz**
sij mit me in disen in
drey dingen gemacht
sint **do** yllent all /

brefft nach in das
gelopt land **zu** dem
fünften **do** sol der
meist den bösen stam
an die güttel stat lege
um gut heilig stam
in die bösen stat legen
dis ist anders nit
wan so der meist in
gütter vür stant **um**
in gant nach sine heerz
en willen **do** sol er
an die bösen tag ge
dencke in den er vil
gelitten gant **um** och
wen der meist **et** och
vng güttel titt **do**
stant er uf helgen
stamen **um** so sol er
böf stam an die gütte
stat legen **dz** ist er
sol gedencke nach sine
gebreyten **das** die so
menigfaltig sint gesin
dar um **dz** er so der
tugent die er titt stet
mit er heb in hoffart
wen och **dz** ist **dz** der
meist uf bösen stame
stant der behorung
um in die wyl zu pring

ist dz er an got die
 ginneth zwiffley **Do**
 sol er die gutten stam
 her zu legen an die
 bosen stat **Dz** ist er sol
 sin gut tatt och er fur
 bosen die er ije getett
An wie vil er in tu
 gent fant geton **An**
 in selber abgebroche
An sol noch den bebel
 sey wider dz zwiffley
Also titt **106** **Do** er
 sass uf dem misthuffe
Do las er all sin gut
 tatt **107** **Her** fur das er
 mit zwiffley **In** dem
 nach sey wien des me
 stey gemut die ewi
 gen wisheit gegen
 wurtig hat die arch
Do sol er dar uf die
 liben **An** still sey
 bis das im got alle
 sin geistliche aratter
 ander si erisset oder
 mottwiffet des liben
 zwinget **Saramb**
 preudte die priest all
 still mit der arch in
 dem Jorday bis dz sy

got herf her uf got
 in Wen die arch in
 das walt aller her aber
 komet **Den** so flusst de
Jorday nach sinem na
 turlichen loff **Dz** ist
 wen der meist in dz
 ewig land komet **Den**
 so flusst aber begird
 nach gemacht in nach
 gelust **An** nach allen
 men lustliche uf pre
 edlyten gegen wurt
An nach alle re nai
 gut **107**

Der junge sprach
Do sag mir komet
Am meist in die
 zilt mit och dar zu
Dz sin arch stand uf
 truchinem land **Des**
 Jordans **An** spinnan
 getragen werd **An** dz
 der Jorday aber dar
 nach flusst nach si
 nem naturliche loff
Der maister sprach
Du weist wol das
 sanctus **Paulus** die
 arch sine herge hatt
 in dem dritten himel

in das
 zu dem
 sol der
 bosen stam
 stat leg
 stat leg
 stat leg
 mit
 meist in
 stant in
 sinis her
 sol er
 tag ge
 er vil
 in och
 stich och
 ut **Do**
 elden
 sol er
 die gutte
 ist er
 nach sine
 las die po
 st mit die su
 er wo der
 er mit post
 in hoffart
 ist dz der
 bosen stam
 herunt
 weil zu post

gesagt die wil er
denocht in dem zitt
wz töttlich **Am** sinke
gud all of gerecht
waget **So** wil dass er
am dise ding mit en
wist **So** daz wüßget
sin sel bij dem lib wer
oder mit **Die** bij merck
er wol **So** er gar wü
derlich ist in andert
gen **Ge**gen die noch
selb am alles dass got
mit ist **Sm**acht kant
Wie porent och **Dass**
ethich mit w selb **So**
schmagen **Dass** die sel
ben dar nach lauffet
den Jordan was natu
rlichen gemacht er losse
nach seiner natur **Am**
daz si vorant wachet
Am wachet am fert
übung **W**attent die wil
si in der wüßin w selb
natur warent **Dar**
nach so si w selb ge
recht genzlich sint er
storben **So** schlaffen
si am essent w notwufft
Am püchget gemacht in

andenlichen Imgen
Am doch so ist in nott
flüchtig **So** si ye
me über greiffent **Am**
dass betut wie der jar
day über sich wüßh
Soch so gieng er mit
über of of dass land
w über daz wüß **Am**
ky bij merck **So** die
dass die edley mäthe
dur zitt komen sint
ze bekennen **W**an si
essent w trinckent
w notwufft **Am** schlaf
fent w notwufft nach
dem **Am** si über den
Jordan wüß de wüßin
w selb komen sint
w galtet noch als
aimältig schlecht
erpen lüt in aller
ordnung der folgen
wüßent **Der** **W**
ger sprach was betut
daz die arch vor dem
wüß getragen ward
durch die wüßin **Am**
daz die durch den Jordan
So wüß vor der arch
in daz gelobt land kam

Der maister sprach
 Die wil dz der meisth
 in sin selbs wuisth ist
 So ist er kinder der
 woch göttliche wisthait
 An wirt im ware ge
 tragen in dem liecht
 des glosen bederbet
 Aber wen de meisth
 durch die wuisth sin
 selbs komet **So** be
 gint er mit allen
 sinen begreden sich
 heven in dz ewig
 land das er doch mit
 erstorvet **An** wan
 ewig stowen mit
 wirt gegeben **So** sie
 den begeret unelich
 der um loffet die be
 gind des wolkewar
 der arce des stowen
 des in das gelig land
Der jünger loffet das
 wolk alles gleich sth
 nell durch den gonden
 An in die wuisth da si
 wandlet **Der maister**
 sprach **Hain** wan et
 licq wandlent an tra
 gent stowen **Stlich**

goud in loffende wist
Stlich in fliegende wist
Stlich waret alt **Stlich**
 waret jug **Stlich** in
 dem besten **Wan** wende
 meisthen die goud an
 reagent stowen **Stlich**
 an pul **Stlich** den **Stlich**
 altar **Stlich** am woch
 fass oder amey besel
Aber in kerki meisthe
 in göttliche betrachtung
 die loffent **An** die stp
 wender meisthen die
 fliegent an die sint
 jug **Die** erst an ge
 bent got zebekoment
 Die sint alt die an
 gehept stand in ernst
An die noch abnemet
 an in adrossen qact
 vallent **Aber** die
 sint in dem besten die
 stowen sint unberant
 sint all tugent in
 gebotten **An** in araten
 zeubent **An** in licht
 ist hupent stand ze stow
 ben durch gottes wil
 len **Der um fluff**
 bruffe ob du jug ade

Im gey
 t in roll
 dz siye
 ffent an
 ne derpe
 h wuisth
 g er mit
 das land
 wald **An**
 ist du
 y meisthe
 en sint
 -Wan si
 ndent
 an stliff
 ft nach
 er den
 de wuisth
 sint
 q als
 gleich
 aller
 gelgen
Der jün
 wisth
 vor den
 en wand
 wuisth
 g den wuisth
 er der arce
 t land fang

alt sijest an ab du
gangist oder laiffest
an was du wa gist
durch den Jordan

Nun wil ich dir
fürbas sagen wie
es in darnach
gient **W**ar besent also
Dz sij all über den jor
dan komet **A**n dz sij
do all bestimite wur
dent **W**an in der wi
sen ward kein kind
bestimten **W**an sij
mit wisten wie lang
sij an ainē stat belibet
die och in **E**gypten
warent **E** bestimten
an über 30 jar warent
kome die warent all
tod in der wisten **D**en
allain zwey us geno
men **S**ales und **J**osue
die komet all of **E**
gypten in dz gelopt
land **I**n dem andren
do gient die sul die
in wasi war gegangen
in **E**gypten durch die
wisten **I**n dem dritte
part of dz himel brot

An anengēt an die
frucht des gelopten
landes **I**n esend **I**n
dem merden begient
ent sij die ostran mit
dem kemlin **I**n dem
fünfte do schlugent
sij die stetten gen
dem uf gang de sinen
In dem sechsten **D**o
gief sij der engel got
ter **J**ericho **I**n sechsten
Die bij macht du merck
en wele mēschen sint
us der wisten **I**n selbe
in das heilig land ko
men **W**an welche mē
schen über den Jordan
kamen sint **D**en wellt
all überflüssig ab
an worten an an wisen
an an gedenden **I**n
an allen wisen an an
gedenden **A**n an al
len wisen und wandel
Wan sij werdet all tapfe
an als schlecht und
gestand **D**ie in all me
nigualtkait ab wellt
De wort sint kuren **I**n
nam nam **D**ass sint sij

Bestimmen **do** allen
Ephigenen Lipten an
aller amnotteffig
wort **in** werck **in**
blaiden an wandel
an allen des sij mit
notteffig sint **Was**
betit den ander
dz die sul begant den
wey der meist in
das ewig land komet
den Gort glaub of
an zu specht **Wan**
man secht da dz man
vor glaubt gant so
betit och dz ain me
stg über **den Jordan**
komet unde wiley
über lüchtet wirt mit
ewigem liecht mit
sunder blicker dz er
den zu mal dz liecht
des glosen mit bruchet
Wie das er denocht dar
in bestant als bij
ainer lüchtenden berg
en in dem schone sumer
lichten majentag dz
schitt och dz die meist
der da vorfertelt durch
die wistin dz er dar zu

82
komet dz er die ding
die er vor kun geloubt
selber in im selbe siecht
an enpfindet durch
ain wisten an mit durch
am glosen **Darnach**
zu dem dritten pawer
gant dz spinelbrott
dz im ain figur waz wan
die figuren in glich
wisen die waz dem
selben meistgen **Und**
die claw ~~mit~~ wiskait
offenbart noch in dem
meistgen dz er den mit
sinem fure enpfindet
der pispait gatter mis
set der frucht **des**
ewigen landes **Die**
den ander so begant
den der meist die fro
rechen ostren **Kuchan**
das der schribt an
den gebünte ostren
die zwu ostren muss
der meist began **Wan**
dz das ain böme frucht
bringet so muss er bli
gen an blumen ost
Wen aber ain meist
wonet in den waz wilen

Der demütigkeit an
in die rosen des leidens
an der druck an in
den wissen gilgen der
reimkeit an in den
veelblume der gedu
ltigkeit Do er gant er
die ersten osten Die
da die juden begrieng
ent do si in **Egypte**
gestudent und de
nocht vil weges vor
in gattent **Aber** wen
der meyst über den
jordan komet und
durch sich selber ist
kamen warlich mit
anem kutern ziehen
den so begant er mit
allam die gebünte
osten **Aber** er müset
den die frucht der
blumen an empfindet
den süßheit an edel
keit der tuget die
in der so widerzen
warent an in so fur
ankomet die werdet
in den süß an frölich
ob allen fröiden dieser
zitt an offret den

warlich **Es** inper kom
lin dem ewigen wate
durch des leiblich wil
ken er sich durch die
wissen gewanget hat
In dem fünften so
schlecht den der meyst
für gutten sinu gemüt
ter uf gen dem vfgang
der **Büney** und laut
die ewige sinen in
in lichten an wun
den in edelt **wort**
werck in aller zitt
lichtait an clarheit
an den wirt erst de
meyst an belaiter
meyst in annaltigkeit
an unde schaid alle
gestaffner ding **Wim**
war wol an edel li
ken **dis** ist sich selber
über wunden gan an
in dieser wolt niema
mer fürchte **den** al
lam gottes süßheit
der tugent empfinden
an ewige leben got
tes gaimlichait empfin
den an den abreste
süssen gott allam leben

Mal ain wueneblich
 leben das ist wie solt
 der meist der um so
 gern als **Egypte** land
 spanden **Jarnach** d
 den die bild in der
 wuften als **Egypten**
 der zittlichkeit sich mit
 mer offenbart in
 dem meisteu **do** hies
 der **Engel** gottes die
 stat **Jericho** zerstor
 ren **an** wie d er
 gang d wilich die
 sagen **wan** er die
 notturfftig ist / 107

Wie lesent
 also d dem
 herzog
josue der engel got
 tes **erst** am **an** im
 wisi **an** weg seit
 wie er am stat **hies**
Jericho zer storren
 solt **an** was die
 wisi der zerstorung
 also **do** wurden
 zwen **paer** fur ge
 sant **an** denen **galf**
xaab d sy mit gefan
 den wurden **do** hies

act **do** dem andren
 mal **das** man die **gel**
 gen **do** solt **seven**
 tag **an** die stat **trage**
do dritt **wan** de **seven**
 tag **hem** so **solten** sy
 all **ruffen** **wan** so
 wurden die **muren**
fallen **do** **hies**
 er **das** man **seven**
trage solt **an**
 der **act** **trage** **and**
durch die solt man
 all **laufen** **do** **funft**
 man solt **niema** le
 ben **laufen** in der
 stat **weder** **nach**
hiet **den** **allame** **xa**
ab **do** **an** **wout** **sail**
gat **uber** die **stat** **mure**
an **paer** **gat** in der
 stat **gehalten** **das**
recht **do** **solten** sy
 all **zer** **storren** **an**
obrenen **do** in der **stat**
wedi **an** **kein** **ding**
das sy **da** **fundint** **an**
selber **haben** **nach**
nung **besalte** **den**
allam **wz** **won** **gold**
oder **an** **silber** **an** **dem**

were am ism das sel
tent sy zu göttlichen
dingen offren und
mit der brenne her
am ward **altes** ge
toudt am die sinen
Wan wer da wude tet
Wer nu mel gen der
himelsthen **Jerusalem**
ziehen **Der** muß abe
den **garden** ziehen
der **einfließenden**
ding **am** begirden
kome am die statt
verurthe grundlichen
zer stören **am** er fect
ten **verurthe** ist als
gesprache als am ge
nusse des meisthen
am kraft der sel mit
der wir gedentent
aller **gangne** ding
am wir **Armen** in **E**
gypto gelept **hand**
am w3 da begegnet
am mit der kraft
der bild gehalten
warden **So** wir ilt
herent ode **regent**
Wie gar nu de meisth
so salig in dem **diss** statt

zer stört **wey** **Darvil**.
das in die **gangne**
bild **herent** werint
am in die ding die
offen sint in sinem ge
mit **selb** fürbas mit
in bildetint **wie** wer
es so am **lustig** leben
so alle bild **gangne** **der**
der meisth mit me en
wisset den **am** sich
am **am** got **Wan** so
wel in ab alle **sorg**
alles **heren** **her** **am**
so git **Dand** **glaub**
am bild **diss** statt **ze**
her **ze** zerstorent **am**
spricht **her** wil wer
gessen der ding die
inder **am** sint und
nicht **heren** zu den
dingen die vor mir
sint **her** **am** spricht
Christus **Wer** der ist
der sin **hand** leit an
den **pflug** **am** **hinde**
sich **sicht** **der** ist mit
gestrichet **zu** dem **nich**
en got **Der** **am** ward
off in der alten **der**
lot **her** **fran** **zu** **ame**

salz pul **Das** um dz
 sy kinderpech sach
Dis kinderpech sehen
 ist alles **verruft** het
 tent wie die zer sticht
So yltent wie zu
 der edlen stat jerusa
 lem mit der arech
 der wisheit **W**elket
 wie nu die stat ge
 nommen um zerstoren
So sand wie des er
 sten zwey pacher us
 senden **D**ie zwey
 pacher sint flissig
 flucht der gebreche
 um erplich gepicht
 der tugent **D**ie zwey
 erpachent die stat
In wie sij wol ge
 nomment **D**as ander
 ist das wie die arech
 sben tag solent um
 tragen **D**is arech ist
 schwebende wisheit
 die wort getragen
 so flissigem nach fra
 gen am ewigem be
 trachten nach golt
um als golt alle ding
 geschuff in sechs tage

um an dem sibendentag
 erwet **D**us sal der
 meist um kraissen all
 geschaffentait **um** mit
 allem die werck die
 gott an amey tag ge
 schuff **D**er alles das
 er ye geschuff **um** sal
 mit erwey in der ge
 schaffentait **g**aben der
 sy **um** gon um um krais
 sey um allem in gott
 erwey **A**lso frucht och
 die edel mutter gottes
maibz requiem que
pu **ich** gan in allen
 dingey erw gepicht
 um gan in dem erb
 tail des geyen gemonet
Sivum celi circum
pa **ich** um allem um
 gegangen den kraiss
 des himels **I**n drit
 ist **W**en der mensch
 sibentag komet **D**as
 die usren werck um
 bild in vey stand in
 amey meist **So** sal
 er erwey mit luter
 sijn **D**is erwey mit
 ander ist den am

Dant
 gangne
 wernt
 ng die
 em ge
 ebah mit
 die wer
 f leben
 tend **S**
 me en
 in sch
 bay so
 socht
 her um
 daniel
 stat ze
 nt um
 il war
 die
 t und
 u den
 vor mir
 precht
 der ist
 leit an
 m kinde
 er ist mit
 dem wa
 e um von
 lten
 zu am

lebender gunt zu
zu got des sinns erste
sprung mit ymige
begied in brünstlich
begevent ist **am** ym
allain furbas suchte
wil **Das** ist de schrey
der da durch dringet
durch die luft und
durch die himel **Do**
dem gestrey die mu
rey alleu mittel in
der fallent **Es** wir
aber ofwendig schrey
ent **am** bettet **Es** ist
dem gestrey **Der**
Der **am** sprach och got
durch den ystete **Das**
wolt eret mich mit den
leifgen aber das herz
ist gar wert **Do** mir
Das **am** ist **Es** wir
fallent siben brastme
gaben **Die** wir vor
der arch tragint der
wisheit **Die** erst bra
sun eruffet **Es** de me
sch sinen mund in dem
herzen tragent **Es** **de**
ander **das** der meist
in dem liecht wol ge

lütet **Es** **der** **der**
Es **der** **der** **der**
nidrest regent **Das**
anerd **das** der lebent
sterbent **Es** **die** **die**
das der meist schwi
gent fragen **Es** **die**
schest **das** der meist
des götlichen wortee
in dem tugsten geho
rent **Es** **die** **die**
Es der meist nach de
arresten kraft der
sel lebent **Es** **die** **die**
pra sinen sol man
tragen **vor** dem strem
der arch der wisheit
ist **das** man die stat
gewinney wil **Das**
fünfft ist **Es** alle ding
der lebendige ding
am der tautten sollent
dagon **am** sterben in
unserem gemüt **am**
in dem herze **am** mit
allain die unehliche
ding oder bild **raab**
die **am** quiff ge zuert hat
mit dem rotten sail
Es **rot** sail ist mit an
der **am** den **Es** bild **am**

liden ~~mit~~ ~~mit~~ mit
 dem wir unsere inner
 quif zuechnen sollent
 das in die wind kam
 schaden tuent **Wan**
 so ist unsere quif schi-
 dz in die wind kam
 schaden tuent un us
 wir dar in quant
Herum **esent** wir
 och in dem ypheten
Geffuelis **iuuenem**
et pene also sprach
 am engel **er** sollet
 er totten jug am alt
 feore un kind am
 allez mechtlich den
 allam welche n se
 kent gezaichnet mit
 dem thari die poudre
 mit totten **Das** puch
 ist das man gold un
 silber ysen un die
 salt got offren **Das**
 schilt in der mensch
 in im silber windet
 gold ewige wisheit
 luter silber aim vai
 nen herge un ysen
 un die der ar pkeit
 sine willen un allen

den sig dz er mit sol.
 dz in selb aigne her
 allam gottes ere un
 sine gnaden **Herum**
 so sprach **Christy** zue
 sine jugen **Wen**
 dz ist das n alles tuent
 das uer gebotte ist so
 poudre denocht precht
 wir sigint unmeiz knecht
Wer un dis statt hat
 gewunen un zer stört
 die schiedlichen stat
yericho die den me
 schen so dick machet
 kinder och schen un
 wen sy den zer stört
 ist **So** stant of frid
 un frid un alle peli
 kait in dem meiste
Herum so manet uns
 der gelig geist und
 pucht durch den yphe
 ten **studifilia et unde**
Her tochter am puch
 am naig din or gie
 zue un **Geis** dinst walt
 am des quere dinst
 watter **Donu yericho**
 zer stört ward **So**
 furet sy dar nach sine

x dnt
 stg of d
 t sig
 x leant
 re funft
 h sthm
 sy die
 x meist
 wort
 en gelfo
 bent
 nach d
 ft der
 ds adel
 l man
 m strem
 vst
 die stat
 Das
 alle dnt
 so dnt
 en sollent
 ben in
 mit un
 e un mit
 mehlische
 bild
 zeert
 then sail
 ye mit an
 by bild un

Das gen ainē stat hieß
Hay in laient langa
zu der in der stharen
in gemüent die stat
in idapnotet si darh
so ward der fleck in
das vjch der stat mit
wiltgot nach idapnot
nach us gerut Des ko
met zu dem andren
man fünf künig
zepamet in wurdet
pittern wide dz walt
gotter in der tag
walt under gen do
erhort gott **josue** dz
sin sin pill kund amo
ganzen tags lang
Es das die künig in
dz velt er tont wur
dent do dz ander
künig hortet do ma
chtent si noch zusamē
zu **rabim** dem künig
in wurdent noch den
wider dz velt gottes
pittern in wurdent
er pslagen Also leset
wir chaine in zwain
zig künig er tont wur
dent so **josue** zu dem

drittern do erstlich
och **josue** die so vifen
waret geborn und
alle die in werden
machtent die abgott
an ketten der lech
er kaim lebent als vil
er macht zu dem vich
der do komēt si gen
dyla in pagtet da
die arch wide zobe
lebent da am zitt in
machtet tail vffer
dem helgen land in
wurffent do dz louffw
retlichem werden sollt
also viel ain tail so
jerusalem dem geyth
lecht **beniami** Des
begert **alef** das
in vor us ward die
stat da die vifen ge
wonet hattēt in da
abraham und **ysak**
warent in dz ward
in gegeben zu dem
funfften do sprach got
do soltent die priest
kaimen tail an dem
land haben **Wan** er
welt selber in erbtail

sin doch durch re vlyger
 willen un dass sy we
 nig gattet do wurdet
 nun etlich flecken gebe
Die dem pechte da wur
 dent pechte set zu der
 flechte geordnet in
 den man find solt ga
 ben **Wen** so gesticht
 am meyst den andern
 erottet in den stetten
 saltent wone die man
 schlechting woxint bis
 dass der abrest priest
 sturb **So** mochtet sy
 wider gain gey in
 frid **in** der waren
 den eminent dem jar
 day un den die die
 sent **So** nu dis alles
 bestacht do pagtet sy
 pech do in das land
 un besaussen es dar
 nach lang zitt in frid
 un in reu

War un wiltu
 nu wissen woz
 dis betit **So** merck
 die by **die** stalt **Gay**
 mit anders ist den
 die böß wurzel die

wie so **Adam** habint
 so der wir me genaigt
 sint of böß den wif
 gitz **am** wne d' sy
die selb naigung
 etwas werd getruet
 un gedempt werd /
doch so wirt sy nimet
 mer gang of gerut
So behibet vlyhheit
 denocht in dem me
 stey **Wen** sy laut
 sich trecken als das
 fire **Aber** sy erkosthet
 die sig mit **dar** un
 so muß man re allzitt
 garstet liegen and
 lang d' man re wi
 der stitt **Die** dem an
 drey besticht es de
 nacht volkumeden
 meysten **die** über
 den gorday komē sint
die sint die fünf sime
 als die fünf künigle
 wider den meysten
 wächte **den** sol der
 meyst gott anrufen
am die sime sime ver
 nunft **da** so mit ande
 ring un mit bestadget

stiling
 so wif
 un
 verben
 e abgöt
 der luff
 t als
 den un
 sy gey
 et da
 zobe
 zitt un
 usse
 and un
 kaus
 en solt
 ul so
 geyt
 des
 das
 red die
 sey ge
 vinda
 id ysa
 y wand
 die dem
 praect
 e priest
 un dem
 Wen
 e in

werd sin gemüt **us**
den sinnen **als** das v
gepich gang **er** sterbe
in dem meisthen **Do**
yt got **als** gar **mirich**
Er laut die sinen
unbewegenlich **W**
der die natur still **st**
gedinem **z**uch **e** dar
er den meisthen mit
lauffen wil in kame
reit noch **l**iden **er**
welle in über **nat**
lich **g**elffen **Do** **er** in
an **r**uff **m**aine **g**ette
gethören **dar** nach
so **k**umpt **den** so **w**il
mechtige **k**ünig **das**
sint die zittlichen **d**ing
in **el**ib **die** die **b**ild
nemin für **w**erfft
wider die **sol** der
mecht **f**leischlich **f**ech
ten **an** **s**i **o**ff **r**ütte
an **al**zitt **b**i **m** **h**
gaben den **sch**ilt
des **g**elgen **g**loben
an **den** **g**elny **de** **be**
güttsamkeit **o**z **l**ange
der **g**edult **an** **das**
per **g**itter **z**u **s**pricht

an **den** **sch**wert **u**est
willey **Do** **g**epiget
er **w**ol **an** **al**ley **s**inen
nienden **an** **w**il **er**
war **im** **al**ley **re**ge
sin **so** **re**ge **re**ge **in** **g**ang
demütlichkeit **Do** **m**
gent **s**i **m** **mit** **w**ider
gestoffen **an** **n**eme
den **z**u **m** **an** **f**ür
schwert **der** **m**ine
dem **w**erdet **och** **al**le
repen **der** **g**rossen **be**
körung **an** **al**le **el**id
der **ab** **g**ott **er** **t**öntet
O **er** **re**ge **s**prach
Sag **m**ir **ho**
ment **s**i **g**anz
zu **f**ürden **da** **s**i **die**
reit **al**l **g**etantet **o**z
s **n**iem **a**n **m**e **a**n **f**acht
der **m**ais **s**prach
nam **die** **philiste**
die **el**ibent **al**l **z**itt
an **die** **in** **g**ross **l**and
an **k**undent **m**e **o**ff
gerütt **w**erde **an**
n **o**ch **s**i **g**ross **re**pen
an **die** **me**chtige **k**ünig
gattent **er** **t**önt **und**
im **a**n **g**epiget **Do**

bundent sy doch dz
 klain böß wöltali
 nie of gestreyten **Wan**
 sy nachtent bij Her
Saul an bij Dawides
 zitten wider sy in sint
 noch gut diß tagē so
 nachkumē of ertrich
Der jünger woz betit
 nu das **Der maister**
So besticht daz das
 am göttlicher mecht mit
 der hilf gottes grosse
 gebreyten über wint
 an kan doch etlich
 klainey gebreyte ni
 mer ledig werden
Un die laut im gott
 dar of beliben dz
 er dexteme in demüt
 ikait belib und im
 selber allzeit misuall
So expectt dz er die
 klainey gebreyten mit
 kan über wintley **So**
 ket och gott darum
 dz der mecht er kien
 dz er of seiner aigner
 kraft die grossen ge
 breyten mit gant über
 munde **Wider** er der

klainey mit kan über
 werden **Er** nit es och
 dar um **Wan** gitt der
 mecht kan anfechtung
 noch liden so wurde er
 dick als trög **Un** sagte
 pōt ze vil in adw and
 dz wer sin grosser schal
Un dar um so gitt gott
 dar um zedruckeyt
 un ze liden sinen frün
 den **So** dem anreden
 so wirt am los ge
 werffen so man das
 helig land taillt
Wan des pilers art
 yt dz er mit en vall
 so zu kien also oder
 also **Un** also mag man
 mit wchency mit dar
 net übung ewiger le
 ben **Den** allain von
 den gnaden gottes
 an guss dar um am
 tail siltex jederma
 gang mit begriffen
 mag dz grundloss
 wesen gottes **Derum**
 so wirt es in ain tail
 gegeben **Als** **Christus**
 sprach **Maria** gät den

et ufa
 pigt
 leymen
 wil er
 pōt
 in gant
 So mi
 t mder
 neme
 in sirm
 nme
 och alle
 offen be
 le bild
 etoutet
 Sprach
 ur bo
 tanz
 die
 utet dz
 e an fact
 wach
 ilpōt
 all zitt
 of karid
 t me of
 do nkan
 oss reison
 frige kan
 out and
 get Da

Geßen teil erwelt **In**
Jas im **Beniamin** das
ist den im den müchtig
im den stehenden in
der losz welle die edel
stat Jerusalemy **Dz** ist
die geßte des frides
Nu vndet ma etlich
vnder den müden
mesthen die nung be
nügt dz si tugent ubut
als si an si bracht
sint **der** si püchent
nu wiss der tugent
ze ubent **im** wellent
an ietliche tugent et
was sunderliche wer
cken **an** im krieger
in den tugende uf dz
aller götst **im** Jar
über doch so wellent
vnder bösen die clam
ren sin **und** die sint
by **Caliph** behütet
der **im** **Judas** ge
born **im** **an** war of **an**
welt die stat der rufen
im der patriarche grab
In dem fünfte so wil
gott aldermesthen an
gen erbe sin **die** da im

opfreit sinen sin als
am priester kin sol al
les **Als** alt die kind
die dz sacrament empfa
gent **der** w elgi me
sthen alle ding durch
gott lauffet **und** mit
me nemet wo de zit
den als bloss naturft
des vßen wghliche
mesthen vordret der
erb wil er pels sin
im dz behüt **das** die
priester zu newonung
nomet etlich flecke
im mit recht teil wo
dem land empfiengt
Die dem reichten **man**
des mesthe branchheit
gros ist **im** er dich
wo siner branchheit
waltet **do** hat im got
geben püch stett **der**
im er fluchen sol **im**
da er sind in hett **im**
stat ist betrachtung der
druck **im** des falsches
der **im** **gypten** dixer
welt ist **oben** nu der
mesth wal betrachtet
dz püchret in wal way

der wesen welt die
ander ist ambait dz
der meist gen amig
sig die dritt ist betra
chtung des tundes die
drit sett sint eminent
dem jordan da sol
der meist in fluch
wen er anfechtung
differ welt fürchtet
Aber Gedient dem
jordan in dem selge
land da sint och drey
sett da man in fluch
sol alle nend die erzt
yt unwendiger gemüt
da dz gotz bild der
selgen drittaltitait
in lüchtet die ander
das ist dz nimmich
kerz jesu cristi da
windet der meist all
pöcherheit im die drit
ist das blouß wort
am das wesen gottes
als es in siner wer
dargenheit od allen
dingen in formen
schwebent ist Wer
dar in flüchet de ist
wol pöcher wer allen

88
venden **W** aber das
am meist mit van ge
sticht noch so bran
ckheit oder amwissen
heit pündet der wesen
aignem betrachteten
willen denoch so
gant er grundlosen
erkennt gottes zu ame
stat da er flüchet in
sol denoch in die wer
benempte stat flüchen
da sint er gange frid
in pöcherheit **W**en
der tünd des abreyte
priester jesu cristi
amf ze sin and ze
frid bracht gant in
eriget all zyt ge
gen dem watter **N**u
merkst du aber an
differ grossen streng
gerechtheit gottes
Sider ander pöcher
malen qunderhrent
die of egypte gienget
allam zwey in das
geloht land komet
Saloff in josue du
merkst och wol
an der materie gross

